Der Gemüsebau Ratgeber

2022

Vorwort

Liebe Landwirtinnen, liebe Landwirte,

wir blicken auf ein herausforderndes, turbulentes, aber auch sehr spannendes Jahr zurück.

Aufgrund ausgiebiger Regen- und Schneefälle konnte man 2021 im Großteil Österreichs von einer guten Winterfeuchte profitieren. Die Anbaubedingungen waren im März sehr gut und im April regional sehr unterschiedlich. Der kühle Mai war für Auflauf und Entwicklung der Kulturen durchwachsen.

Wieder einmal überraschten uns Elementarereignisse. Der extreme Hagel im Juni verursachte vor allem in Niederösterreich und im Burgenland massive Schäden. Aufgrund des eher trockenen Frühjahrs waren zumindest Pilzkrankheiten gut in den Griff zu bekommen.

Es lässt sich nicht verbergen, dass Schadinsekten eine zunehmende Herausforderung im Gemüsebau darstellen. Mit Sivanto Prime, Movento 150 OD und Flipper können wir moderne und hochwirksame Insektizide anbieten.

Nicht nur die Rahmenbedingungen, welche uns die Witterung vorgibt, haben uns 2021 beschäftigt. Auch die Covid-19-Pandemie war immer noch weit präsenter, als wir es wohl geahnt hätten. In diesem Zusammenhang sehen wir die bekannten zwei Seiten einer Medaille. Die Einstellung vieler Konsumentinnen und Konsumenten zu regionalen Lebensmitteln hat sich deutlich verändert. Die Wertschätzung der österreichischen Landwirtschaft und ihrer LandwirtInnen ist im Bewusstsein der Konsumentinnen und Konsumenten durch die Pandemie wieder gestiegen.

Trotz vieler Herausforderungen in der Landwirtschaft, seien es der Verlust zahlreicher Wirkstoffe, der Klimawandel oder die Veränderung der Absatzmärkte, sind wir von Bayer hoch motiviert viel in die Forschung zu investieren, um Sie bestmöglich bei Ihrer Arbeit zu unterstützen und Ihnen als starker Partner zur Seite zu stehen.

Unser Anspruch ist es, Ihnen für die Verwendung unserer Produkte die beste Beratung anzubieten. Nutzen Sie dafür unsere Webseite agrar.bayer.at oder melden Sie sich für unseren Newsletter an. Uns ist aber auch der persönliche Austausch mit Ihnen wichtig. Ich lade Sie ein, unser Angebot von Vortragsveranstaltungen, Live-Online-Webinaren und der persönlichen Beratung per Telefon oder direkt auf Ihrem Hof zu nützen. Wir freuen uns sehr darauf, Sie bald wieder persönlich beraten zu dürfen. Letztlich sollen Sie mit unseren Produkten den besten Erfolg haben.

Gemeinsam mit dem Team von Bayer wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2022!

Ing. Nathalie Glanz
Beratungsmanagerin

Inhalt

/// Fungizide

Krankheitsübersicht 05
Cupravit® 06
Luna® Veggie 07
Luna® Sensation 08–09
Serenade® ASO 10
Fandango® 11
Flint® 12
Flint® Max 13
Folicur® 14
Teldor® WG 15
Previcur® Energy 16

/// Insektizide

Krankheitsübersicht 18
Sivanto® Prime 19
Movento® 150 OD 20–21
Flipper® 22
Decis® Forte 23

/// Herbizide

Cadou® SC 25
Bandur® 26
Roundup® PowerFlex 27
Artist® 28
Sencor® Liquid 29

/// Informationen

Indikationsübersicht Freiland 30–39
Indikationsübersicht unter Glas 40–44
Datenschutzinformationen 46
Allgemeine Hinweise / Unsere Experten 47

Fungizide

So macht Ernte **Freude**

/// Die wichtigsten Krankheiten.

Erkennen und bekämpfen.

/// Zwiebelgemüse

Falscher Mehltau

▶ **Bekämpfung:** Fandango, Cupravit

Laubkrankheit

▶ **Bekämpfung:** Luna Veggie, Cupravit

Botrytis-Blattflecken-krankheit

▶ **Bekämpfung:** Luna Veggie, Folicur

/// Salat

Pythium-Arten

▶ **Bekämpfung:** Previcur Energy

Grauschimmel

▶ **Bekämpfung:** Luna Sensation, Teldor WG

Weißstängeligkeit

▶ **Bekämpfung:** Serenade ASO

/// Karotte

Möhrenschwärze

▶ **Bekämpfung:** Luna Veggie, Serenade ASO, Flint, Flint Max, Folicur

Echter Mehltau

▶ **Bekämpfung:** Luna Veggie, Serenade ASO, Flint, Flint Max

Sclerotinia-Arten

▶ **Bekämpfung:** Flint Max

/// Spargel

Spargelrost

▶ **Bekämpfung:** Folicur

Stemphylium Blatt- und Triebfleckenkrankheit

▶ **Bekämpfung:** Folicur

Grauschimmel

▶ **Bekämpfung:** Luna Sensation

CupraVIT®

Fungizid

Kurzcharakteristik:
Modernes Kupferhydroxid gegen pilzliche und bakterielle Erreger.

Pfl.Reg.Nr.
3405/901

Wirkstoff:
Kupferhydroxid

Wirkungsweise (FRAC):
M1

Kulturen:
Knoblauch, Knollensellerie, Kohl, Kohlsprossen, Kren, Salatarten, Spargel, Spinat, Weiß- und Rotkraut, Zucchini

Aufwandmenge:
2–3,1 l/ha**

Zahl der Anwendungen:
7 (Splitting möglich)

Gewässerabstand:
15/10/5/3/3 m

Gebinde:
5 l

Cleverer Schutz für VITale Pflanzen.

Ist äußerst kontaktfreudig und wirkt vorbeugend gegen Pilz- und Bakterieninfektionen: Cupravit.

Cupravit ist ein modernes Kupferhydroxid in flüssiger Formulierung. Durch die besondere Verarbeitung kann schon mit geringsten Reinkupfermengen eine zuverlässige Wirkung gegen Falschen Mehltau erzielt werden.

- Geringster Reinkupfereintrag
- Flüssige Formulierung – leicht zu dosieren
- Gute Regenfestigkeit
- In 35 unterschiedlichen Kulturen zugelassen

Die Wirkung.

Cupravit enthält den Wirkstoff Kupferhydroxid und ist somit ein reines Kontaktfungizid. Als solches kann es vorbeugend gegen pilzliche und bakterielle Krankheitserreger eingesetzt werden. Bei einem Kontakt mit Cupravit nimmt der Krankheitserreger in starkem Maße passiv Kupfer auf, wodurch die Infektion unterbunden wird. Die Wirkung beruht auf einer rein vorbeugenden Verhinderung von Pilz- bzw. Bakterieninfektionen.

Die Vorteile.

Cupravit ist besonders anwenderfreundlich. Die flüssige Formulierung ist leicht und einfach zu dosieren und bringt keine Geruchs- oder Staubbildung mit sich. Dank der neuen nadelförmigen Formulierung kann der Reinkupfereintrag um bis zu 75 % reduziert werden. Somit hat Cupravit den geringsten Reinkupfereintrag.

Die Effekte.

Wichtig für die volle Wirksamkeit von Cupravit ist ein möglichst lückenloser Spritzbelag auf der Pflanzenoberfläche. Spritztechnik und Wassermenge sollten in jedem Fall eine gründliche Benetzung aller zu behandelnden Pflanzenteile gewährleisten. Durch die spezielle Formulierung ist Cupravit auf der Pflanze äußerst haftfähig. Es wird auch von nachfolgendem Regen nur sehr langsam wieder abgespült und hat deshalb eine lange Wirkungsdauer.

** Beachten Sie bitte die zugelassene Aufwandmenge in den jeweiligen Kulturen.

Der Spezialist für Ihr gesundes Gemüse.

Ring frei für das einzigartige Spitzenfungizid: Luna Veggie.

Luna Veggie ist ein systemisches Fungizid für den Gemüsebau. Es besitzt ein breites Wirkungsspektrum gegen viele Pilzkrankheiten im Zwiebelgemüse und in der Karotte.

- Systemische Verteilung im Saftstrom der Pflanze
- Breites Wirkungsspektrum
- Zuverlässige Wirkung

Die Vorteile.

Luna Veggie bietet eine hohe Wirkungssicherheit, besonders in Perioden mit starkem Pflanzenwachstum. Der Wirkstoff Fluopyram verbleibt zum Teil auf der Pflanzenoberfläche und der andere Teil des Wirkstoffes wird in der Pflanze verteilt:

/// Wirkstoff penetriert gleichmäßig und permanent in das Pflanzengewebe

/// Akropetale Nachverteilung des Wirkstoffes im Xylem (aufsteigender Saftstrom)

/// Translaminare Wirkung gewährleistet den Schutz der unbehandelten Blattunterseiten

Die Effekte.

Luna Veggie verfügt über eine breite und lang anhaltende Wirkung gegen viele Pilzkrankheiten. Durch den systemischen Schutz erhalten Sie einen lange anhaltenden Schutz vor Alternaria, Rost-Arten, Sklerotinia, Laubkrankheiten und Echtem Mehltau in der Karotte und im Zwiebelgemüse. Trotz der starken Wirkstoffkombination wird Luna Veggie für eine nachhaltige hohe Bekämpfungssicherheit immer alternierend mit Produkten aus anderen Wirkstoffgruppen empfohlen.

Hinweis für Zwiebel, Knoblauch, Porree: Anwendung nur alle 2 Jahre auf derselben Fläche möglich.

Fungizid

Kurzcharakteristik:
Fungizid zur Bekämpfung diverser Pilzkrankheiten.

Pfl.Reg.Nr.
3655

Wirkstoffe:
Fluopyram, Tebuconazole

Wirkungsweise (FRAC):
Gruppe 3, 7

Kulturen:
Karotte, Knoblauch, Porree, Zwiebel

Aufwandmenge:
0,5–1 l/ha**

Gewässerabstand:
Zwiebel, Porree, Knoblauch: 20 m
Karotte: 10 m

Gebinde:
1 l

/// Die Einsatzmöglichkeiten von Luna Veggie.

Kultur	Krankheit	Aufwandmenge	Einsatzzeitraum	Wartezeit
Karotte	Möhrenschwärze, Echter Mehltau	2 x 0,75 l/ha	BBCH 41–49	14
Zwiebel	Zwiebelfäule, Laubkrankheit (zur Befallsminderung)	2 x 0,5 l/ha	BBCH 41–49	7
Knoblauch	Purpurfleckenkrankheit, Rost	2 x 0,5 l/ha	BBCH 41–49	7
Porree	Purpurfleckenkrankheit, Rost	1 x 1 l/ha	BBCH 41–49	21

** Beachten Sie bitte die zugelassene Aufwandmenge in den jeweiligen Kulturen.

Die SENSA gegen Pilzk

Unglaublich leistunggstark: Luna Sen

Luna® SENSATION

Fungizid

Kurzcharakteristik:
Systemisches Fungizid zur Bekämpfung von diversen Pilzkrankheiten.

Pfl.Reg.Nr.
3603

Wirkstoffe:
Fluopyram, Trifloxystrobin

Wirkungsweise (FRAC):
Gruppe 7 (C2), 11 (C3)

Kulturen:
Ackerbohne, Buschbohne, Endivie, Erbse, Feuerbohne, Kresse, Mondbohne, Riesenbohne, Rucola, Salat, Spargel, Spargelbohne, Stangenbohne, Tomate, Vogerlsalat, Paprika, Melanzani

Aufwandmenge:
0,8 l/ha**

Gewässerabstand:
Salat: 15/10/5/5 m
Spargel: –/20/10/5 m
Buschbohne: 20/10/5/5 m
Endivie, Erbsen, Bohnen (ausgenommen Buschbohne): 5/1/1/1

Gebinde: 1 l

Mit Luna Sensation im Wechsel mit Teldor WG betreiben Sie im Salat eine nachhaltige Botrytisbekämpfung!

Luna Sensation ist ein besonders leistungsstarkes Kombinationsprodukt gegen viele pilzliche Erreger (wie Botrytis, Sklerotinia und Rhizoctonia*) in vielen Kulturen.

- Zwei Wirkstoffe für hohe Bekämpfungssicherheit
- Sehr gute Pflanzenverträglichkeit
- Ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis

Die Wirkung.

Luna Sensation enthält den neu entwickelten systemischen Wirkstoff Fluopyram und den bewährten Wirkstoff Trifloxystrobin. Fluopyram gehört zur chemischen Klasse der Benzamide und wirkt als SDH-Inhibitor auf die Energiegewinnung des Erregers. Fluopyram dringt gleichmäßig und permanent in das Pflanzengewebe ein und wird akropetal (nach oben gerichtet) nachverteilt. Durch die translaminaren Eigenschaften werden auch die Blattunterseiten geschützt. Fluopyram stoppt über die vorbeugende Wirkung das Keimschlauchwachstum und verhindert das Eindringen des Haustoriums in das Pflanzengewebe. Trifloxystrobin ist ein leistungsfähiger Wirkstoff aus der Gruppe der Strobilurine (siehe Produktbeschreibung Flint). Er wirkt sehr breit, vorbeugend und dauerhaft.

Die Vorteile.

Luna Sensation bietet eine breite und lang anhaltende Wirkung. Trotz zweier verschiedener Wirkstoffgruppen sollte das Produkt nur einmal in der Kultur bzw. der Saison im Wechsel mit anderen Wirkstoffgruppen eingesetzt werden.

Die Effekte.

Die Anwendung von Luna Sensation im Salat wird unmittelbar nach der Pflanzung empfohlen, um neben Botrytis auch die gute Wirkung gegen Rhizoctonia* und Sklerotinia auszunutzen. Im Spargel wird die Anwendung im Bereich der Blüte empfohlen.

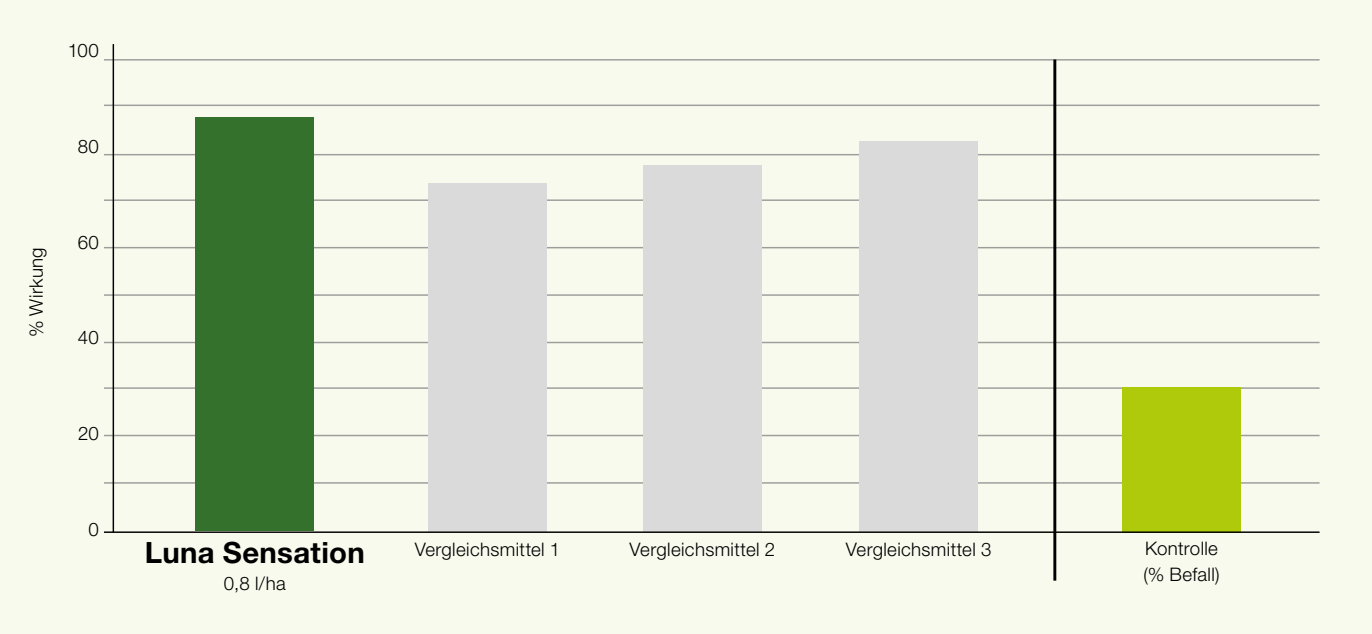
* Zusatzwirkung aufgrund eigener Erfahrungen; keine zugelassene Indikation
** Beachten Sie bitte die zugelassene Aufwandmenge in den jeweiligen Kulturen.

TION rankheiten

sation

/// Botrytis im Salat

Zusammenfassung von 5 Versuchen; je nach Versuch 2–4 Behandlungen der unten angeführten Produkte



Botrytis an Salat

Botrytis an Spargel

SERENADE® ASO

Fungizid

Kurzcharakteristik:
Biologisches Fungizid zur Bekämpfung von Botrytis.

Pfl.Reg.Nr.
3536

Wirkstoff:
Bacillus subtilis Stamm QST 713

Wirkungsweise (FRAC):
Gruppe 44

Kulturen:
Artischocke, Blattgemüse, Blattkohle, Blumenkohle, Bohnen, Chicoree, Chinakohl, Endivie, Erbse, Fruchtgemüse, Gurke, Karfiol, Hülsenfrüchte, Karotten, Knoblauch, Knollensellerie, Kohlrabi, Kopfkohle, Kren, Kräuter, Melanzani, Paprika, Porree, Radieschen, Rettich, Rhabarber, Rote Rübe, Rucola, Salat, Schalotten, Schwarzwurzel, Sojabohne, Spargel, Tomaten

Aufwandmenge:
8 l/ha**

Gewässerabstand:
1 m

Gebinde:
10 l

Schützt nicht nur Ihr BIOGemüse.

Biologisch und breit wirksam: Serenade ASO.

Serenade ASO zeichnet sich durch ein sehr breites Wirkungsspektrum und positive Umwelteigenschaften aus. Dadurch können auch noch Behandlungen kurz vor der Ernte durchgeführt werden, ohne relevante Rückstände befürchten zu müssen.

- Breites Wirkungsspektrum gegen Pilze und Bakterien
- Keine Wartezeit – Einsatz kurz vor der Ernte möglich
- Anwenderfreundliche Formulierung

Alternaria-Blattfleckenkrankheit der Karotte

Botrytisbefall an Salat

Die Wirkung.

Serenade ASO besteht aus dem Wirkstoff Bacillus subtilis QST 713. Bacillus subtilis ist ein allgegenwärtiges Bodenbakterium, das eine Wirkung gegen eine Vielzahl von unterschiedlichen Pilzkrankheiten und Bakterien besitzt. Serenade ASO zerstört die Zellwand der Pilze, indem es durch hochaktive Lipopeptide kleine Löcher in die Zellwände sticht und dadurch ein Auslaufen und Kollabieren der Zellen bewirkt. Neben dem direkten Effekt auf die Schaderreger entzieht Serenade ASO den Schadpilzen das Nahrungsangebot und erhöht zudem die pflanzeneigene Widerstandskraft.

Die Vorteile.

Serenade ASO funktioniert auf der Pflanzenoberfläche wie ein Kontaktfungizid und besitzt ein breites Wirkungsspektrum gegen viele Pilze und Bakterien in den verschiedensten Kulturen. Zudem hat das Produkt keine Wartezeit, was einen Einsatz kurz vor der Ernte ermöglicht – ohne dass man sich Gedanken über relevante Rückstände machen muss.

Die Effekte.

Serenade ASO ist bereits in einigen Gemüsebaukulturen gegen Botrytis, Sklerotinia, Echten Mehltau oder Alternaria zugelassen. Durch die breite Wirkung gegen viele unterschiedliche Pilzkrankheiten sowie einige Bakterien und aufgrund der Zulassung in den vielen Kulturen hat sich Serenade ASO zu einem Allroundprodukt entwickelt.

** Beachten Sie bitte die zugelassene Aufwandmenge in den jeweiligen Kulturen.

Richtig gut gegen Falschen Mehltau.

Bekämpft Falschen Mehltau in der Zwiebel: Fandango.

Fandango ist ein systemisches Fungizid zur Bekämpfung von Falschem Mehltau in der Zwiebel.

- Systemische Wirkung
- Zwei Wirkstoffe bedeuten höhere Sicherheit
- Besonders starke Wirkung

Die Wirkung.

Fandango ist ein azol- und strobilurinhaltiges Fungizid zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten an Zwiebelgemüse. Mit seinen systemischen Eigenschaften wirkt das Produkt gegen ein breites Spektrum von Krankheitserregern. Fandango enthält die Wirkstoffe Prothioconazole und Fluoxastrobin. Das Produkt wirkt vorbeugend (protektiv), stoppt vorhandene latente Infektionen (kurativ) und verhindert deren Ausbreitung.

Die Vorteile.

Durch die beiden systemischen Wirkstoffe kann Fandango den Neuzuwachs ideal schützen und sollte daher zu Beginn der Spritzfolge eingebaut werden. Die Zugabe eines Netzmittels ist nicht mehr erforderlich. Die Tankmischung mit gängigen Insektiziden stellt kein Problem dar. Durch den „Strobilurin-Effekt“ können auch positive pflanzenphysiologische Effekte beobachtet werden.

Die Effekte.

Fandango ist im Zwiebelgemüse (Nutzung als Trockenzwiebel) zur Bekämpfung von Falschem Mehltau zugelassen. Es dürfen maximal zwei Anwendungen pro Saison gemacht werden. Die besten Erfolge haben sich zu Beginn der Vegetationsperiode (zweite oder dritte Behandlung gegen Falschen Mehltau) gezeigt. Die Aufwandmenge von Fandango liegt je nach Witterung zwischen 1 bis 1,25 l/ha. In jedem Fall ist die Zumischung eines Kontaktfungizides zu empfehlen. Die Wartezeit beträgt 14 Tage.

Fungizid

Kurzcharakteristik:
Fungizid zur Bekämpfung von Falschem Mehltau in Zwiebel.

Pfl.Reg.Nr.
3308

Wirkstoffe:
Fluoxastrobin, Prothioconazole

Wirkungsweise (FRAC):
Gruppe 3, 11

Kulturen:
Zwiebel

Aufwandmenge:
1–1,25 l/ha**

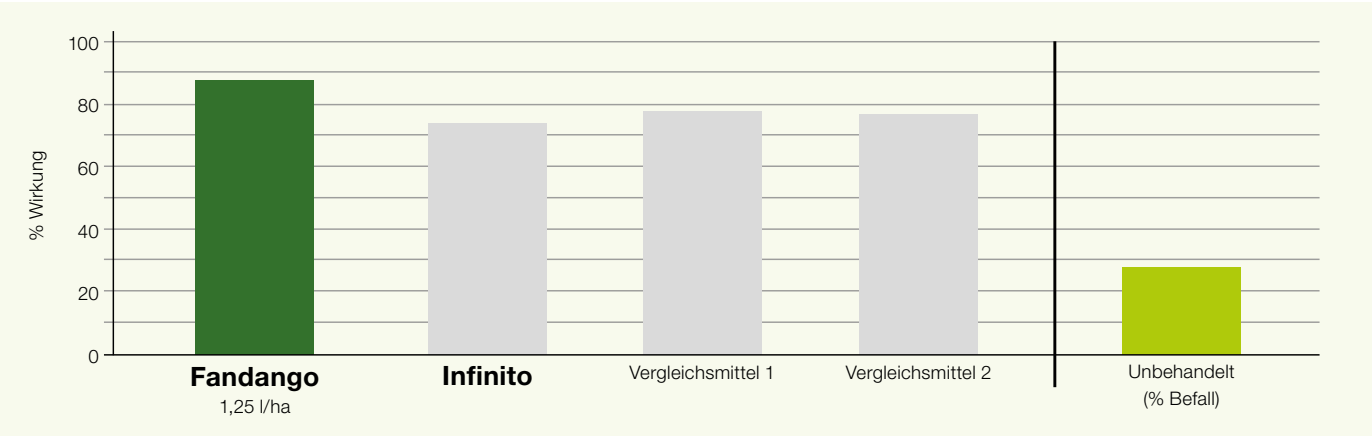
Gewässerabstand:
5/5/5/1 m

Gebinde:
5 l

Der Einsatz von Fandango in Zwiebel wird in Kombination mit einem Kontaktfungizid als Tankmischungspartner empfohlen.

/// Falscher Mehltau an Zwiebel

Durchschnitt von 4 Versuchen



** Beachten Sie bitte die zugelassene Aufwandmenge in den jeweiligen Kulturen.

Nur für Pilzkrankheiten schlecht verträglich

Fungizid

Kurzcharakteristik:
Fungizid zur Bekämpfung diverser Pilzkrankheiten.

Pfl.Reg.Nr.
2758

Wirkstoff:
Trifloxystrobin

Wirkungsweise (FRAC):
Gruppe 11

Kulturen:
Blattkohle, Gurke, Karotte, Kopfkohle, Kürbis-Hybriden, Patisson, Porree, Stangenbohne, Zucchini

Aufwandmenge:
Freiland: 0,4 – 0,5 kg/ha**
Unter Glas: 0,25 – 0,375 kg/ha**

Gewässerabstand:
5/5/1/1 m

Gebinde:
500 g

Xanthomonasbefall an Kohl

Breite Wirkung und gute Pflanzenverträglichkeit: Flint.

Flint ist ein bewährtes Praxisfungizid für den Gemüsebau. Es verfügt über ein sehr breites Wirkungsspektrum gegen viele unterschiedliche Pilzkrankheiten und bietet gleichzeitig eine hervorragende Pflanzenverträglichkeit.

- Zugelassen in vielen Kulturen
- Breites Wirkungsspektrum
- Hervorragende Verträglichkeit

Die Wirkung.

Flint besteht aus dem praxisbewährten Wirkstoff Trifloxystrobin. Dieser wird nach der Spritzung sehr schnell als regenfestes Depot an der Wachsschicht von Blättern und Früchten angelagert. Aus diesem Depot dringt Wirkstoff andauernd in das Pflanzengewebe ein.

Die Vorteile.

Dank der translaminaren Verteilung von Flint in der Pflanze wird sowohl die Blattober- als auch die Blattunterseite vor Infektionen geschützt. Zusätzlich wird der Wirkstoff über eine Gasphase in benachbartes Gewebe und Pflanzenteile umverteilt. Diese Eigenschaft gewährleistet auch bei starkem Blattzuwachs oder unbeständiger Witterung eine hohe Wirkungssicherheit.

Die Effekte.

Flint ist ein bewährtes Allround-Fungizid, das in sehr vielen Kulturen eingesetzt werden kann. Durch das breite Wirkungsspektrum werden mit einer Behandlung gleich mehrere Pilzkrankheiten erfasst. Der bekannte „Greening-Effekt“ der Strobilurine beeinflusst das Pflanzenwachstum positiv.

** Beachten Sie bitte die zugelassene Aufwandmenge in den jeweiligen Kulturen.

Die K.O.mbi für Pilzkrankheiten.

Das Kombi-Fungizid mit breiter Wirkung: Flint Max.

Flint Max ist ein leistungsstarkes Kombinationsfungizid aus zwei unterschiedlichen Wirkstoffklassen und bietet zuverlässigen Schutz gegen viele Pilzkrankheiten.

- Breites Wirkungsspektrum
- Zuverlässige Wirkung
- Zwei unterschiedliche Wirkstoffe für noch mehr Wirkungssicherheit

Die Wirkung.

Die einzigartige Zusammensetzung von Flint Max gewährleistet eine rasche systemische und translaminare Verteilung der Wirkstoffe in der Pflanze. Trifloxystrobin ist ein Strobilurin und greift bei vielen Pilzen direkt in deren Atmungskette ein. Tebuconazole ist ein bewährtes Azol, welches systemisch im Saftstrom verteilt wird. Die beiden Wirkstoffe ergänzen sich optimal und bieten zuverlässigen Schutz vor einer großen Anzahl diverser Pilzkrankheiten.

Die Vorteile.

Flint Max ist ein Fungizid mit einem sehr breiten Wirkungsspektrum. Neben der Zulassung gegen Alternaria, Sklerotinia und Echten Mehltau ist außerdem eine gute Zusatzwirkung gegen Cercospora-Blattflecken* und Botrytis* gegeben. Flint Max ist mit allen gängigen Pflanzenschutzmitteln mischbar.

Die Effekte.

Flint Max ist in der Karotte mit einer Aufwandmenge von 0,3 kg/ha und einem zweimaligen Einsatz zur Bekämpfung von Alternaria, Sklerotinia und Echtem Mehltau zugelassen. Die Wartezeit beträgt 21 Tage und das Produkt kann während der gesamten Vegetationsdauer eingesetzt werden. Im Rahmen einer sinnvollen Fungizidstrategie sollte Flint Max im Wechsel mit Produkten aus einer anderen Wirkstoffgruppe verwendet werden.

BAYER

FLINT® MAX

Fungizid

Kurzcharakteristik:
Teilsystemisches Fungizid zur Bekämpfung von diversen Pilzkrankheiten.

Pfl.Reg.Nr.
2980

Wirkstoffe:
Trifloxystrobin, Tebuconazole

Wirkungsweise (FRAC):
Gruppe 11, 3

Kulturen:
Karotte

Aufwandmenge:
0,3 kg/ha**

Gewässerabstand:
1 m

Gebinde:
750 g

Alternariabefall an Karotte

* Zusatzwirkung aufgrund eigener Erfahrungen; keine zugelassene Indikation
** Beachten Sie bitte die zugelassene Aufwandmenge in den jeweiligen Kulturen.

Gesundes Gemüse bleibt gesund.

Fungizid

Kurzcharakteristik:
Fungizid zur Bekämpfung von diversen Pilzkrankheiten.

Pfl.Reg.Nr.
2670

Wirkstoff:
Tebuconazole

Wirkungsweise (FRAC):
Gruppe 3

Kulturen:
Anis, Blattkohle, Blumenkohle, Dille, Fenchel, Karotte, Kohlrabi, Kopfkohle, Koriander, Kümmel, Petersilie, Porree, Rotkraut, Schnittlauch, Spargel, Spitzkraut, Weißkraut, Wirsingkohl, Zwiebel, Zwiebelgemüse

Aufwandmenge:
1–1,5 l/ha**

Gewässerabstand:
Gemüsebau (ausgenommen Petersilie, Spargel): 10/5/5/1 m
Spargel: 15/10/10/10 m
Petersilie: 5/5/1/1 m

Gebinde:
1 l, 5 l, 15 l

Bewährt gegen Pilzkrankheiten in vielen Kulturen: Folicur.

Folicur ist ein bewährtes systemisches Fungizid für den Gemüsebau. Das Produkt ist in vielen verschiedenen Kulturen zugelassen und kann daher sehr flexibel eingesetzt werden.

- Breiter Einsatz im Gemüsebau möglich
- Breite Wirkung gegen viele Pilzkrankheiten
- Seit Jahren in der Praxis bewährt

Botrytis an Spargel

Spargelrost

Die Wirkung.

Folicur beinhaltet den Wirkstoff Tebuconazole, der zur Wirkstoffgruppe der Azole gehört und systemische Eigenschaften aufweist. Das Produkt wirkt vorbeugend (protektive Wirkung), nach erfolgter Infektion (kurative Wirkung) sowie bei Rost bei beginnendem Befall (eradikative Wirkung). In erster Linie wird der vorbeugende Einsatz empfohlen.

Die Vorteile.

Folicur ist ein bekanntes und bewährtes Fungizid, das in sehr vielen unterschiedlichen Kulturen eingesetzt werden kann. Durch die systemischen Eigenschaften kann auch der Neuzuwachs gut geschützt werden. Zudem besitzt Folicur eine Wirkung gegen eine Vielzahl unterschiedlicher Pilzkrankheiten.

** Beachten Sie bitte die zugelassene Aufwandmenge in den jeweiligen Kulturen.

Der Botrytis-Schreck.

TELDOR® WG

Fungizid

Kurzcharakteristik:
Fungizid zur Bekämpfung von Botrytis.

Pfl.Reg.Nr.
2645

Wirkstoff:
Fenhexamid

Wirkungsweise (FRAC):
Gruppe 17

Kulturen:
Buschbohne, Endivie, Gurke, Kräuter (frisch), Melanzani (Auberginen), Paprika, Salat, Stangenbohne, Tomate, Zucchini

Aufwandmenge:
0,5 – 1,5 l/ha**

Gewässerabstand:
Gemüsebau (ausgenommen Stangen- und Buschbohne): 5/1/1/1 m

Gebinde:
1 kg

Unglaublich stark gegen Botrytis: Teldor WG.

Teldor WG ist ein sehr stark wirksames Fungizid gegen Botrytis im Fruchtgemüse, in Stangen- und Buschbohnen, im Salat und Endivien sowie in frischen Kräutern.

- Botrytis-Spezialist mit hohem Wirkungsniveau
- Lang anhaltende Wirkung
- Sehr gut pflanzenverträglich
- Schont Nützlinge

Die Wirkung.

Teldor WG gehört zur chemischen Gruppe der Hydroxyanilide. Der Wirkstoff Fenhexamid greift den Pilz bei der Sporenkeimung, der Appressorienbildung und der beginnenden Myzelentwicklung an. Teldor WG ist begrenzt lokalsystemisch und sollte nur vorbeugend eingesetzt werden.

Die Vorteile.

Teldor WG wirkt vorbeugend und hat eine ausgeprägte Dauerwirkung. Durch die Hemmung des Keimschlauchwachstums wird eine Infektion sicher verhindert. Nach der Behandlung bildet sich auf der Pflanzenoberfläche ein stabiler Schutzfilm, der den Erreger vor dem Eindringen hindert.

Die Effekte.

Durch den einzigartigen Wirkungsmechanismus und die exzellente Dauerwirkung bietet Teldor WG besonders zuverlässigen Schutz vor Botrytis. Es ist nützlingsschonend und sehr gut pflanzenverträglich. Das Produkt kann mit zahlreichen Insektiziden und Fungiziden gemischt werden.

Botrytis an Salat

Rückstände in Lebensmitteln gefunden?

Mit den heutigen Analysemethoden kann man fast alles nachweisen. Bereits vor 10 Jahren konnte man sogar einen Zuckerwürfel im Bodensee finden. Die heutigen Methoden sind noch genauer.

** Beachten Sie bitte die zugelassene Aufwandmenge in den jeweiligen Kulturen.

PREVICUR® ENERGY

Fungizid

Kurzcharakteristik:
Fungizid zur Bekämpfung von Pythium, Phytophthora und Falschen Mehltaupilzen.

Pfl.Reg.Nr.
3109

Wirkstoffe:
Propamocarb, Fosetyl

Wirkungsweise (FRAC):
Gruppe 28, 33

Kulturen:
Eissalat, Endivie, Feldsalat, Flaschenkürbis, Garten-Kürbis, Gemüsefenchel, Gurke, Kohlgemüse, Kopfsalat, Melanzani, Moschuskürbis, Paprika, Patisson, Radieschen, Rettich, Riesenkürbis, Salat, Tomate, Zucchini

Aufwandmenge:
Freiland: 2,5 l/ha**
Unter Glas: 2–3 ml/m²**

Gewässerabstand:
10 m

Gebinde:
1 l

Damit Gemüse groß und stark wird.

Rundumschutz für junge Pflanzen: Previcur Energy.

Previcur Energy ist ein systemisches Fungizid für die Jungpflanzenanzucht mit hervorragender Wirksamkeit gegen Pythium, Phytophthora und Falsche Mehltaupilze.

- Gute Wurzelaufnahme und systemische Wirkung bringt „Rundumschutz“
- Wirkstoffkombination mit synergistischen Eigenschaften für breitere und stärkere Wirkung
- Perfekt für Resistenzmanagement geeignet

Die Wirkung.

Previcur Energy ist eine Weiterentwicklung des bewährten Previcur N. Es enthält die beiden Wirkstoffe Propamocarb und Fosetyl. Propamocarb wirkt auf den Aufbau und die Stabilität der pilzlichen Zellwand und besitzt systemische Eigenschaften. Fosetyl ist ein vollsystemischer Wirkstoff mit direkten fungiziden Effekten und stimuliert zusätzlich die pflanzeneigenen Abwehrmechanismen.

Die Vorteile.

Nach über 20 Jahren weltweitem Praxiseinsatz konnten gegenüber Fosetyl weder Minderwirkungen noch Resistenzen nachgewiesen werden. Durch die innovative Wirkstoffkombination besitzt Previcur Energy ein breiteres Wirkungsspektrum und eine hohe Wirkungssicherheit. Es kommt zu keiner Beeinträchtigung von Bodenorganismen und wichtigen Nützlingen, wie z. B. Typhlodromus (Raubmilbe), Aphidius (Schlupfwespe), Chrysoperla (Florfliege) etc.

Die Effekte.

Previcur Energy besticht durch seine herausragende Wirkung gegen Pythium, Phytophthora und Falsche Mehltaupilze im Gemüsebau. Durch die exzellente Pflanzenverträglichkeit eignet sich das Produkt ideal zur Jungpflanzenanzucht.

** Beachten Sie bitte die zugelassene Aufwandmenge in den jeweiligen Kulturen.

Nur die Qualität ist **tierisch gut**

/// Die wichtigsten Schädlinge.

Erkennen und bekämpfen.

/// Allgemein

Blattläuse

Bekämpfung: Movento 100 SC, Movento 150 OD

Thripse

Bekämpfung: Movento 150 OD

Spinnmilben

Bekämpfung: Flipper

Wanzen

Bekämpfung: derzeit kein zugelassenes Produkt

Drahtwurm

Bekämpfung: derzeit kein zugelassenes Produkt

Maiswurzelbohrer

Bekämpfung: derzeit kein zugelassenes Produkt

/// Kohlgemüse

Mehlige Kohlblattlaus

Bekämpfung: Movento 100 SC

Kohlmotten-schildlaus

Bekämpfung: Movento 100 SC, Movento 150 OD

/// Spargel

Spargel-hähnchen

Bekämpfung: derzeit kein zugelassenes Produkt

Zwölfgepunkteter Spargelkäfer

Bekämpfung: derzeit kein zugelassenes Produkt

/// Salat

Salatblattlaus

Bekämpfung: Movento 150 OD

Salatwurzellaus

Bekämpfung: Movento 150 OD

/// Zwiebelgemüse

Lauchmotte

Bekämpfung: derzeit kein zugelassenes Produkt

Zwiebelthrips

Bekämpfung: Movento 150 OD

Einzigartig stark und schnell wirksam.

Bekämpft saugende Schädlinge, schont Nützlinge: Sivanto® Prime.

Sivanto® Prime ist ein modernes systemisches Insektizid zur Bekämpfung saugender Insekten.

- Starke Wirkung gegen zahlreiche saugende Schädlinge
- Schnell wirksam – verhindert die Übertragung von Virosen
- Besonders schonend für Nützlinge und sehr gut pflanzenverträglich

Die Wirkung.

Die in der Natur vorkommende Substanz Stemofoline, ein Inhaltsstoff der südostasiatischen Heilpflanze Stemona japonica, war das Vorbild für die Synthese des Wirkstoffs Flupyradifurone. Dieser einzigartige Wirkstoff gehört zur chemischen Unterklasse der Butenolide.

Die Vorteile.

Sivanto® Prime ist ein modernes Insektizid zur Bekämpfung von saugenden Insekten. Alle Stadien der Schadinsekten werden sicher erfasst.

Sivanto® Prime verteilt sich mit dem Saftstrom in der Pflanze (systemisch) und ist besonders schonend zu vielen wichtigen Nützlingen und daher ideal geeignet als Bestandteil des integrierten Pflanzenschutzes.

SIVANTO® prime

Insektizid

Kurzcharakteristik:
Systemisches Insektizid zur Bekämpfung von saugenden Insekten.

Pfl.Reg.Nr.
4091

Wirkstoff:
Flupyradifurone

Wirkungsweise (IRAC):
Gruppe 4D

Kulturen:
Melanzani, Tomate, Paprika, Gurke, Zucchini, Wassermelone (ausschließlich im geschützten Anbau), Salat (Freiland)

Gewässerabstand: k. A.

Gebinde: 1 l

Neue Anwendungen zugelassen!

/// Nützlingsprofil Sivanto® Prime.

Nützlingsgruppen	Arten	Stadien	Kulturen	IOBC-Einstufung
Raubmilben	Amblyseius swirskii	Bewegliche Stadien	Paprika	2
	Typhlodromus pyri	Bewegliche Stadien	Apfel	1
	Kampimodromus aberrans	Bewegliche Stadien	Apfel/Reben	1
Raubwanzen	Orius laevigatus	Gemischte Population	Paprika	3
	Anthocoris nemoralis	Gemischte Population	Birne	3
Marienkäfer	Coccinella septempunctata	Larve	Apfel	1
Schwebfliegen	Episyrphus balteatus	Larve	Kohl	1
Florfliegen	Chrysoperla spp.	Adulte		1–2
Parasitoide	Encarsia formosa/Eretmocerus	Gemischte Population/Puppen	Apfel	1–3
	Aphidius colemani	Gemischte Population	Apfel	1
	Aphelinus mali	Gemischte Population	Apfel	1–2

IOBC-Einstufung: nicht schädigend, schwach schädigend, mäßig schädigend, schädigend

* IOBC = Internationale Organisation zur biologischen und integrierten Steuerung

Schluss mit dem Versteckspiel

Breite und dauerhafte Wirkung gegen versteckte Sc

Movento 150 OD ist ein vollsystemisches Insektizid mit dem einzigartigen Wirkstoff Spirotetramat. Das Produkt bekämpft versteckt sitzende Schädlinge zuverlässig.

- Breites Wirkungsspektrum
- Doppelt-systemische Verteilung im Saftstrom
- Einzigartige Wirkstoffgruppe
- Hervorragende Dauerwirkung

Die Wirkung.

Die Wirkungsweise von Movento 150 OD beruht auf der Hemmung des Fettstoffwechsels. Das Produkt zeichnet sich durch einen verzögerten Wirkungseintritt und eine beeindruckende Dauerwirkung aus. Es ist nicht mit anderen Insektiziden kreuzresistent.

Die Vorteile.

Movento 150 OD ist ein modernes Insektizid mit doppelt-systemischer Wirkstoffverteilung, wodurch schwer bekämpfbare und versteckt sitzende Schädlinge (wie die Salatwurzellaus) gut erfasst werden. Doppelt-systemische Wirkstoffverteilung bedeutet, dass Movento 150 OD in beiden Transportsystemen der Pflanzen befördert wird. Im Xylem (aufsteigender Saftstrom) werden Wasser und Mineralstoffe und im Phloem (absteigender Saftstrom) Assimilate transportiert. Unterschiedliche Insektenarten saugen bevorzugt im Xylem oder Phloem. Movento 150 OD erfasst alle Saugenden.

Die Effekte.

Movento 150 OD wurde speziell für Kulturpflanzen entwickelt, bei denen die Aufnahme von Wirkstoffen erschwert ist. Mit einer neuen Formulierungstechnologie aus maßgeschneiderten Hilfsstoffen, wie Benetzungsmittel und Penetrationsverstärker, werden ein hoher Bedeckungsgrad und somit gutes Eindringen des Wirkstoffes in die Pflanze sowie eine hohe Regenfestigkeit erreicht. Durch den einzigartigen Wirkungsmechanismus und die lange Dauerwirkung können viele saugende Schädlinge, wie Blattläuse, Weiße Fliege, Thripse etc., sehr nachhaltig bekämpft werden. Aufgrund der verzögerten Anfangswirkung wird ein zeitgerechter Einsatz empfohlen, der durch die lange Dauerwirkung bei Weitem ausgeglichen wird. Movento 150 OD wird ausschließlich solo und ohne weiteren Tankmischungspartner empfohlen.

Salatwurzellaus

hädlinge: Movento 150 OD.

MOVENTO® 150 OD

Insektizid

Kurzcharakteristik:
Insektizid zur Bekämpfung von saugenden Schädlingen

Pfl.Reg.Nr.
2963

Wirkstoff:
Spirotetramat

Wirkungsweise (IRAC):
Gruppe 23

Kulturen:
Brokkoli, Chinakohl, Grünkohl, Gurke, Karfiol, Karotte, Knoblauch, Knollensellerie, Kohlrabi, Kohlsprossen, Melanzani, Melone, Paprika, Pastinaken, Rotkraut, Salatarten, Schalotte, Tomate, Weißkraut, Wirsingkohl, Wurzelpetersilie, Wurzelzichorie, Zucchini, Zwiebel

Aufwandmenge:
0,5 l/ha**

Gewässerabstand:
1 m

Gebinde:
1 l

/// Wichtige Anwendungshinweise:

- Movento 150 OD erfasst frühe Entwicklungsstadien der Schädlinge besonders gut.
- Frühe Anwendungstermine wählen, bevor sich eine große Schädlingspopulation aufbaut.
- Wüchsige Witterungsbedingungen, starkes Pflanzenwachstum sowie ausreichend Blattmasse verbessern Wirkstoffaufnahme und Wirkungsdauer.
- Movento 150 OD sollte bevorzugt in den Abendstunden oder bei Bewölkung angewendet werden.
- Andere Pflanzenschutzmittel oder Blattdünger sollten spätestens drei Tage vor und frühestens drei Tage nach der Verwendung von Movento 150 OD eingesetzt werden. Von einer direkten Mischung wird abgeraten.
- Keine Anwendung von Movento 150 OD in geschwächten oder gestressten Beständen.

** Beachten Sie bitte die zugelassene Aufwandmenge in den jeweiligen Kulturen.

FLiPPER®

Insektizid

Kurzcharakteristik:
Biologisches Insektizid/Akarizid zur Bekämpfung von zahlreichen Schadinsekten.

Pfl.Reg.Nr.
4092

Wirkstoffe:
Fettsäuren als Kaliumsalz

Wirkungsweise (IRAC):
Kontaktwirkung

Kulturen:
Gurke, Tomate

Mischbar mit:
Auskunft beim Beratungsdienst

Gebinde:
10 l

Herstellung der Spritzbrühe

Flipper mischt sich leicht mit Wasser und erfordert kein heftiges Rühren.

Starkes Rühren kann zu Schaumbildung führen. Verwenden Sie weiches Wasser (pH-Wert größer als 6,5) oder Regenwasser. Hartes Wasser muss vor Herstellung der Spritzbrühe enthärtet werden, um eine wirksame Lösung zu erzielen. Die Spritzbrühe sollte unmittelbar nach dem Ansetzen ohne Unterbrechung ausgebracht werden.

geprüftes Betriebsmittel für BIO EASY-CERT services®

Entspannt vermarkten

NEU!

Dank kurzer Wartezeit und keinen relevanten Rückständen: Flipper.

Flipper ist ein biologisches Insektizid und Akarizid auf der Basis eines Wirkstoffes, der vollständig aus Olivenöl gewonnen wird.

- Flüssige Formulierung: leicht dosierbar
- Anwendung ist nicht rückstandsrelevant
- Easy-Cert gelistet

Die Wirkung.

Flipper ist ein Kontakt-Insektizid/Akarizid gegen Eier, Larven und ein breites Spektrum an erwachsenen Schädlingen. Das Präparat zeigt seine volle Wirksamkeit, wenn Schädlinge optimal benetzt werden und lang mit der feuchten Spritzlösung in Kontakt sind. Ein langsames Abtrocknen und eine angepasst hohe Wasseraufwandmenge unterstützen dabei die Wirkung. Flipper besitzt keine Dauerwirkung und wirkt ausschließlich bei Kontakt.

Der Behandlungserfolg sollte frühestens 48 Stunden nach der Anwendung überprüft werden. In Abhängigkeit vom Schädlingsdruck können wiederholte Anwendungen im Abstand von mindestens 7 Tagen erforderlich sein.

Die Vorteile.

Flipper ist ein biologisches Produkt, welches nicht rückstandsrelevant ist. Es schont Bestäuber und Nützlinge wie Bienen und Hummeln und ist somit für die integrierte Produktion bestens geeignet.

Die Effekte.

Flipper zeigt seine volle Wirksamkeit, wenn Schädlinge optimal benetzt werden und lange mit der feuchten Spritzlösung in Kontakt sind. Das Präparat eignet sich optimal für Spritzfolgen mit konventionellen Insektiziden zur Rückstandsoptimierung. Flipper ist Easy-Cert gelistet und nicht rückstandsrelevant.

Schädlinge sind sofort fort.

Rasch und breit wirksam: Decis Forte.

Decis Forte ist ein bewährtes Pyrethroid, das in vielen Kulturen eine sehr rasche Wirkung gegen eine große Zahl von Schädlingen bietet.

- Geringe Aufwandmenge
- Schnelle Wirkung gegen Schädlinge

Blattläuse

Die Wirkung.

Decis Forte dringt zügig in die Wachsschicht der Blätter ein und ist lichtstabiler. Es wirkt auch bei niedrigen Temperaturen sehr breit und noch schneller gegen Schädlinge wie Blattläuse, Raupen oder Erdflöhe.

Die Vorteile.

Decis Forte ist ein sehr breit wirksames Insektizid. Dank seines Knock-down-Effekts wird eine besonders schnelle Anfangswirkung erreicht. Durch die geringere Aufwandmenge werden Transportvolumina und Leergebinde reduziert.

Die Effekte.

Decis Forte ist derzeit im Gemüsebau in Karfiol, Kohlrübe, Kohlsprossen, Kopfkohl und Salat zugelassen. Weitere Zulassungen in anderen Gemüsekulturen werden für die nächsten Jahre erwartet. Das Produkt bietet einen Sofortschutz nach der Anwendung und ist vielseitig mit Herbiziden, Fungiziden oder Blattdüngern mischbar.

BAYER

decis® forte

Insektizid

Kurzcharakteristik:
Insektizid zur Bekämpfung diverser fressender und saugender Schädlinge.

Pfl.Reg.Nr.
3554

Wirkstoff:
Deltamethrin

Wirkungsweise (IRAC):
3A

Kulturen:
Karfiol, Knollensellerie, Kohlrübe, Kohlsprossen, Kopfkohl, Salat

Aufwandmenge:
0,0625 – 0,075 l/ha**

Gewässerabstand:
Gemüsebau (mit 0,0625 l/ha): –/–/15/5 m
Gemüsebau (mit 0,075 l/ha): –/–/20/10 m

Gebinde:
250 ml, 1 l

** Beachten Sie bitte die zugelassene Aufwandmenge in den jeweiligen Kulturen.

Herbizide

Konkurrenzlos **wachsen**

Gegen Unkraut-Auflauf.

Effizient in der Unkrautkontrolle: Cadou SC.

Cadou SC ist ein Bodenherbizid zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern in diversen Gemüsekulturen.

- Lang anhaltende Bodenwirkung
- Erfasst wichtige Problemunkräuter
- Anwenderfreundliche Flüssigformulierung
- In vielen Kulturen zugelassen

Die Wirkung.

Der Wirkstoff Flufenacet wird hauptsächlich über die Wurzeln und den Keimspross, bei Einsatz im Nachauflauf in geringerem Umfang auch über das Blatt, aufgenommen. Voraussetzung für gute Wirkungsgrade ist eine ausreichende Bodenfeuchte. Cadou SC bekämpft keimende Ungräser wie Ackerfuchsschwanz, Einjähriges Rispengras und Gemeinen Windhalm.

Die Vorteile.

Cadou SC ist ein Bodenherbizid zur Anwendung im Vorauflauf oder kurz nach dem Pflanzen. Es erfasst wichtige Problemunkräuter und ist mit maximal 1 Anwendung je Kultur und Jahr zugelassen.

Die Effekte.

Voraussetzung für eine gute Wirkung und Kulturverträglichkeit ist ein möglichst feinkrümeliges, gleichmäßig abgesetztes Saatbett mit gutem Bodenschluss und ausreichender Bodenbedeckung des Saatgutes. Werden diese Bedingungen nicht eingehalten, kann es zu verminderter Verträglichkeit kommen. Nur bei ausreichender Bodenfeuchte kann Cadou SC seine optimale Wirkung entfalten. Vor einem Einsatz von Cadou SC im Gemüsebau muss in Abhängigkeit von der Gemüseart und Sorte die entsprechende Verträglichkeit geprüft werden.

/// Wirkungsspektrum Cadou SC.

Unkraut/Ungras	Wirkung im VA
Einjährige Rispe	+++
Windhalm	+++
Hühnerhirse	+++
Kreuzkraut	+++
Franzosenkraut	+++
Ackerfuchsschwanz	+++
Taubnessel	++
Hirtentäschel	++
Schwarzer Nachtschatten	++
Echte Kamille	++
Klettenlabkraut	++
Vogelmiere	+
Stiefmütterchen	+
Gänsefußarten	–
Raygras	

CADOU® SC

Herbizid

Kurzcharakteristik:
Bodenherbizid.

Pfl.Reg.Nr.
3941

Wirkstoff:
Flufenacet

Wirkungsweise (HRAC):
K 3

Kulturen:
Gurke, Zucchini, Kürbis-Hybriden, Endivie, Salat, Perlzwiebel, Schalotte, Zwiebel, Knoblauch, Porree, Knollensellerie, Buschbohne, Stangenbohne, Feuerbohne

Aufwandmenge:
0,48–0,5 l/ha**

Gewässerabstand:
10 m

Gebinde:
1 l

Problemfall für den Salatanbau: Kreuzkraut

** Beachten Sie bitte die zugelassene Aufwandmenge in den jeweiligen Kulturen.

Erstickt Unkräuter im Keim

Herbizid

Kurzcharakteristik:
Vorauflauf-Herbizid.

Pfl.Reg.Nr.
2579

Wirkstoff:
Aclonifen

Wirkungsweise (HRAC):
Gruppe F3

Kulturen:
Anis, Dille, Fenchel, Futtererbse, Gemeine Ringelblume, Gemüseerbsen, Ginkgo, Karotte, Kartoffel, Knoblauch, Knollensellerie, Koriander, Kümmel, Liebstöckel, Pastinaken, Petersilie, Puffbohnen, Schalotte, Speisezwiebel, Stangensellerie, Winterheckenzwiebel

Aufwandmenge:
1 – 4 l/ha**

Einsatzzeitpunkt:
Vor dem Auflaufen der Kultur

Gewässerabstand:
Gemüsebau, ausgenommen
Pastinake und Ringelblume: 10/5/5/1 m
Pastinake, Ringelblume:
20/10/5/5 m

Gebinde:
5 l, 15 l

Breite Wirkung gegen keimende Unkräuter: Bandur.

Bandur bildet einen UV-lichtbeständigen, fast feuchtigkeitsunabhängigen Herbizidfilm an der Bodenoberfläche. Dadurch werden bereits keimende Unkräuter bekämpft.

- Höhere Wirkungssicherheit auch bei trockener Witterung
- Breite Wirkung inkl. Knöterich-Arten

Die Wirkung.

Bandur verfügt über eine starke, breite Bodenwirkung und eine Blattwirkung gegen zum Spritzzeitpunkt aufgelaufene Unkräuter bis zum beginnenden Laubblattstadium. Mit Bandur lassen sich einjährige Ungräser und breitblättrige Unkräuter sicher abwehren.

Die Vorteile.

Dieses Bodenherbizid funktioniert auch bei geringer Feuchtigkeit und hat eine zuverlässige Wirkung gegen triazinresistenten Weißen Gänsefuß.

Die Effekte.

Die höhere Trockenheitstoleranz verbessert die Wirkungssicherheit bei der Unkrautbekämpfung im Vorauflauf.

Aus Verträglichkeitsgründen wird Bandur im Gemüsebau oft nicht mit der vollen Aufwandmenge eingesetzt. Bitte beachten Sie Ihre eigenen Erfahrungswerte oder führen Sie entsprechende Vorversuche durch, um bei empfindlichen Sorten Kulturschäden zu vermeiden.

** Beachten Sie bitte die zugelassene Aufwandmenge in den jeweiligen Kulturen.

Sicher gegen Unkraut

Stark + schnell + souverän: Roundup® PowerFlex.

- Hervorragende Leistung
- Hohe Anwender-Flexibilität
- Sehr gute Wirkung auch bei ungünstigen Bedingungen
- Regenfestigkeit nach nur 1 Stunde
- Sehr gute Mischbarkeit
- Keine Zusätze wie SSA, Netzmittel etc. notwendig

Die Wirkung.

Als systemisches, nicht selektives Herbizid beseitigt Roundup® PowerFlex zuverlässig aufgelaufene einjährige und ausdauernde Unkräuter und Ungräser. Aufgrund eines ausgeklügelten Additivsystems ist auch bei hartem Wasser oder ungünstigen Anwendungsbedingungen eine sichere Wirkung gewährleistet. Besonders schwer zu bekämpfende Unkräuter, wie z. B. Doldenblütler (z. B. Wiesenkerbel), Ampfer und Brennnessel, werden am besten im Blühstadium bekämpft.

Die Vorteile.

Roundup® PowerFlex ist nach nur einer Stunde regenfest und damit auch bei wechselhaftem Wetter sicher. Durch eine hohe zugelassene Wirkstoffmenge von bis zu 1.800 g und die bessere Wirkstoffverfügbarkeit durch die optimierte Formulierung von Roundup® PowerFlex können Problemunkräuter besser bekämpft werden.

Die Effekte.

Dank des innovativen Netzmittels von Roundup® PowerFlex wird die Blattoberfläche der Schadpflanze nicht „verätzt“ und es kann mehr Wirkstoff aufgenommen werden. Durch die höhere Wirkstoffaufnahme wird die Wirkung von Glyphosat optimiert. Dies ist besonders bei schwer zu bekämpfenden Unkräutern wichtig. Schlechte Netzmittel oder Zusätze können die Blätter schädigen und damit die Wirkstoffaufnahme hemmen.

Roundup® PowerFlex

SCHNELL ★ EFFIZIENT ★ DAS ORIGINAL SEIT 1974 ★ NACHHALTIG ★

Herbizid

Kurzcharakteristik:
Nicht selektives Herbizid zur Bekämpfung von ein- und mehrjährigen Ungräsern und Unkräutern.

Pfl.Reg.Nr.
3437

Wirkstoff:
Glyphosat 480 g/l

Wirkungsweise (HRAC):
Gruppe G

Kulturen:
Gemüsekulturen, Fruchtgemüse, Spargel, Karotte, Speisezwiebel

Formulierung:
Wasserlösliches Konzentrat mit einzigartigem Formuliersystem

Aufwandmenge:
3,75 l/ha (max. 1 Anwendung)**

Gewässerabstand:
1 m

Gebinde:
1 l, 5 l, 15 l

** Beachten Sie bitte die zugelassene Aufwandmenge in den jeweiligen Kulturen.

ARTIST®

Herbizid

Kurzcharakteristik:
Herbizid für den Spargel- und Kartoffelanbau.

Pfl.Reg.Nr.
2913

Wirkstoffe:
Flufenacet, Metribuzin-P

Wirkungsweise (HRAC):
K3, C1

Kulturen:
Spargel, Kartoffel

Aufwandmenge:
2 kg/ha**

Gewässerabstand:
20/10/5/3 m

Gebinde:
1 kg, 5 kg

Sparen Sie Geld & Unkraut

Das preiswerte Herbizid mit breiter Wirkung: Artist.

Die Unkrautbekämpfung im Spargelanbau ist von großer Bedeutung, um die Kulturpflanze vor Wasser- und Nährstoffkonkurrenz zu schützen. Artist wirkt hervorragend gegen eine Vielzahl unterschiedlicher Schadpflanzen.

- Lang anhaltende Wirkung
- Wirkung auch gegen triazinresistente Unkräuter
- Ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis

Die Wirkung.

Die Wirkung erfolgt über die Wurzeln und den Keimspross sowie bei aufgelaufenen Unkräutern zusätzlich auch übers Blatt. Für die Aufnahme der Wirkstoffe über den Boden ist eine ausreichende Bodenfeuchtigkeit erforderlich.

Die Vorteile.

Dieses kostengünstige Herbizid eignet sich perfekt für ein gezieltes Resistenzmanagement und hält Ihre Kultur sehr lange unkrautfrei.

Die Effekte.

Artist bekämpft eine breite Palette von aus Samen auflaufenden Ungräsern und Unkräutern. Das Herbizid erfasst unter anderem den Schwarzen Nachtschatten, das Klettenlabkraut, den Ackerfuchsschwanz, Hirse-Arten und Einjährige Rispen. Der Einsatz im Spargel (Ertragsanlagen) erfolgt nach dem Stechen bis kurz vor dem Austrieb mit 2 kg/ha.

** Beachten Sie bitte die zugelassene Aufwandmenge in den jeweiligen Kulturen.

Bessere Formulierung für noch mehr Wirkung.

Der Klassiker in flüssiger Bestform: Sencor Liquid.

Sencor Liquid ist ein flüssiges Herbizid, das sich problemlos auflöst und sich einfach dosieren lässt. Zwei wichtige Vorteile im Kampf gegen Unkräuter und Ungräser.

- Schneller zu dosieren durch flüssige Formulierung
- Keine Staubentwicklung
- Geruchsarm

Franzosenkraut

Weißer Gänsefuß

Die Wirkung.

Sencor Liquid ist ein bewährtes Herbizid, das sowohl über das Blatt als auch über den Boden wirkt. Die flüssige Formulierung zeigt eine starke Wirkung gegen Unkräuter und Ungräser und lässt sich besonders leicht verarbeiten.

Die Vorteile.

Das flüssige Produkt löst sich schnell im Wasser auf und es gibt nahezu keine Stau- oder Schaumbildung. Auch beim anschließenden Säubern der Arbeitsgeräte macht Sencor Liquid weniger Arbeit, da sich kaum Produktreste ablagern.

Die Effekte.

Sencor Liquid reduziert die Wasser- und Nahrungsaufnahme der Unkräuter, da der Wirkstoff Metribuzin über Wurzel und Blätter ins Innere der Schadpflanzen gelangt. Dort stört er den Elektronentransport, der für die Photosynthese erforderlich ist. Ungräser und Unkräuter können sich dadurch nicht weiterentwickeln und sterben ab. Mit Sencor Liquid benötigen Sie weniger Arbeitsschritte und haben keine unnötigen Stillstände durch Abwarten, Einfüllen, langwieriges Ausspülen oder Reinigungsarbeiten.

BAYER

sencor® Liquid

Herbizid

Kurzcharakteristik:
Flüssiges Herbizid zur Vor- oder Nachauflaufanwendung im Kartoffel- und Spargelanbau.

Pfl.Reg.Nr.
3381

Wirkstoff:
Metribuzin

Wirkungsweise (HRAC):
C1

Kulturen:
Spargel (ab dem 2. Standjahr), Kartoffel

Aufwandmenge:
0,5 – 0,9 l/ha**

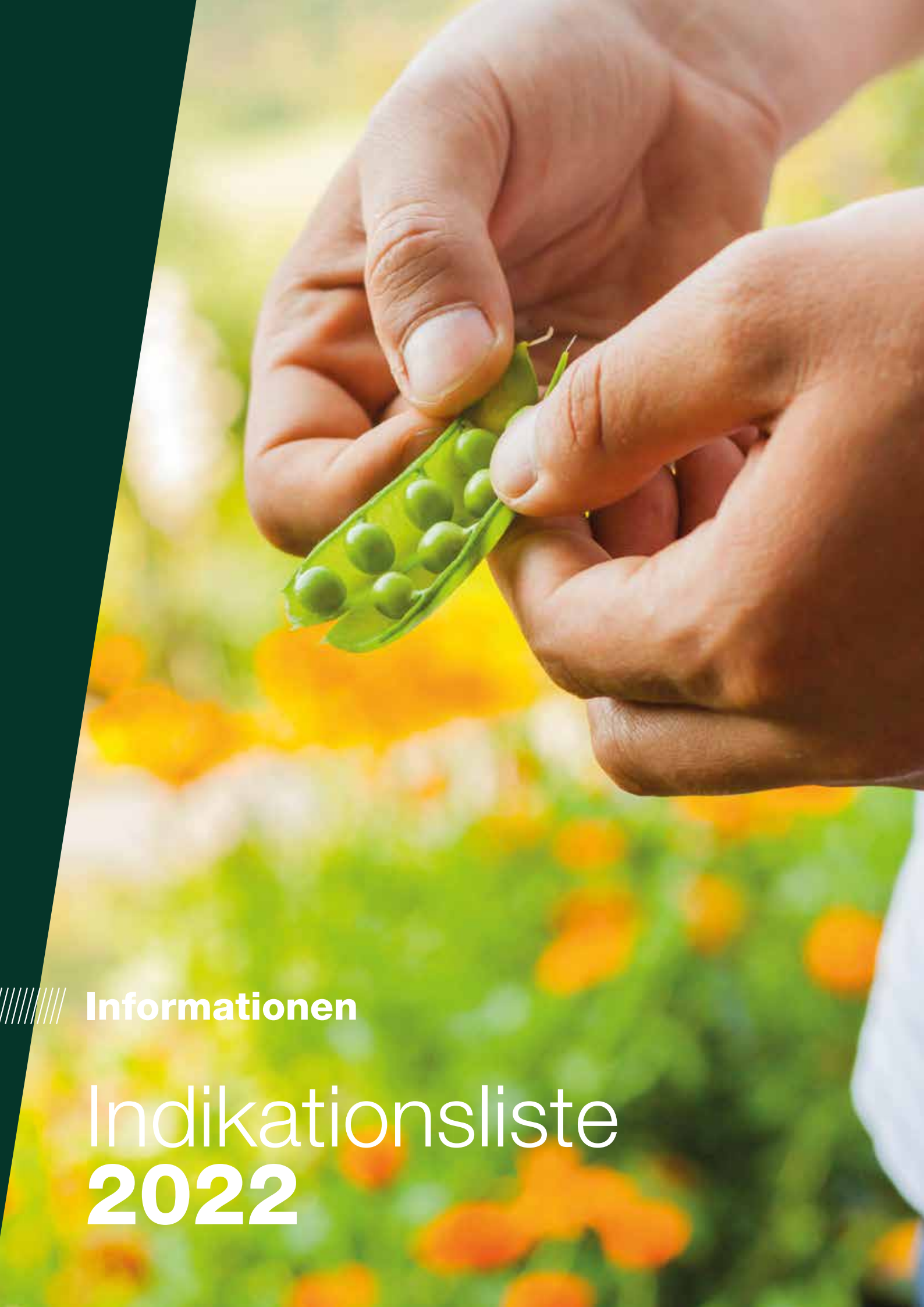
Einsatzzeitpunkt:
Entweder vor der Stechperiode nach dem Aufrichten der Dämme oder nach der Stechperiode nach dem Einebnen der Dämme.

Gewässerabstand:
5/5/1/1 m

Gebinde:
3 l

** Beachten Sie bitte die zugelassene Aufwandmenge in den jeweiligen Kulturen.

© Tirza Podzeit



Informationen

Indikationsliste **2022**

Indikationsübersicht Freiland.

Kultur	Produkt/ Handels-bezeichnung	Anzahl Anwendungen	Aufwand-menge	Wartezeit in Tagen	Amtl. Pfl.Reg.Nr.	Schad-organismus	Artikel 51	F/GH	Anwendung
Ackerbohne	**Decis Forte**	2	0,075 l/ha	7	3554	Blattrandkäfer, Erbsengallmücke	N	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden von Befallssymptomen, BBCH 11–79
Anis (zur Samen-nutzung)	**Bandur**	1	3 l/ha	k. A.	2579	Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	J	F	Vor dem Auflaufen der Kultur oder nach dem Auflaufen der Kultur, Frühjahr; ab dem 3. gefiederten Blatt bis max. Ende des Rosettenstadiums
Anis (zur Samen-nutzung)	**Folicur**	2	1 l/ha	k. A.	2670	Pilzliche Dolden-erkrankungen	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome, bis BBCH 65
Blattkohl, Kopfkohl, Blumenkohl	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Botrytis, Weißstängeligkeit	J	F	BBCH 13–49
Blattkohl	**Flint**	1	0,4 kg/ha	14	2758	Echter Mehltau, pilzliche Blatt-fleckenkrankheiten	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome, BBCH 16–45
Blattkohl	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Grauschimmel, Weißstängeligkeit (nur bedingt wirksam)	J	F	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH 12–49
Bohnen (mit Hülsen)	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Botrytis, Weißstängeligkeit	J	F	BBCH 12–79
Brokkoli	**Movento 100 SC**	2	0,75 l/ha	3	3021	Blattläuse, Kohl-mottenschildlaus, Zwiebelthrips, Kohldrehherzmücke	N	F	Spritzen mit Netzmittel- oder Ölzusatz, BBCH 12–49
Brokkoli	**Movento 150 OD**	2	0,5 l/ha	3	2963	Blattläuse	N	F	BBCH 12–49
Buschbohne	**Cadou SC**	1	0,48 l/ha	k. A.	3941	Einjährige einkeim-blättrige Unkräuter	J	F	Vorauflauf, bis 5 Tage nach der Saat, bis BBCH 11 der Ungräser
Buschbohne	**Luna Sensation**	2	0,8 l/ha	7	3603	Bohnenrost, Sclerotinia sclerotiorum	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome, BBCH 59–69
Buschbohne (Nutzung mit Hülse)	**Teldor WG**	2	1,5 kg/ha	3	3690	Grauschimmel	J	F	Bei Infektionsgefahr, BBCH 60–69
Chinakohl	**Movento 100 SC**	2	0,75 l/ha	3	3021	Blattläuse, Kohl-mottenschildlaus, Zwiebelthrips, Kohldrehherzmücke	N	F	Spritzen mit Netzmittel- oder Ölzusatz, BBCH 12–49
Chinakohl	**Movento 150 OD**	2	0,5 l/ha	3	2963	Blattläuse	N	F	BBCH 12–49
Dille	**Bandur**	1	3,5 l/ha auf schweren Böden; 3 l/ha auf leichten oder mittleren Böden	k. A.	2579	Einjährige zwei-keimblättrige Unkräuter, Acker-fuchsschwanzgras, Gemeiner Windhalm, Einjährige Rispe	J	F	Vor dem Auflaufen der Kultur
Dille (zur Samennutzung)	**Folicur**	2	1 l/ha	k. A.	2670	Pilzliche Dolden-erkrankungen	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome, bis BBCH 65
Endivie	**Cadou SC**	1	0,48 l/ha	32	3941	Einjährige einkeim-blättrige Unkräuter	J	F	Bis 7 Tage nach dem Pflanzen, bis BBCH 19, bis BBCH 11 der Ungräser
Endivie	**Teldor WG**	2	1,5 kg/ha	3	3690	Grauschimmel	J	F	Bei Infektionsgefahr, ab BBCH 13
Erbse frisch	**Decis Forte**	2	0,063 l/ha	7	3554	Blattrandkäfer, Erbsengallmücke, Erbsenwickler	N	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden von Befallssymptomen, BBCH 11–79

Kultur	Produkt/ Handels-bezeichnung	Anzahl Anwendungen	Aufwand-menge	Wartezeit in Tagen	Amtl. Pfl.Reg.Nr.	Schad-organismus	Artikel 51	F/GH	Anwendung
Fenchel	**Bandur**	1	3,5 l/ha auf schweren Böden; 3 l/ha auf leichten oder mittleren Böden	k. A.	2579	Einjährige zweikeim-blättrige Unkräuter, Ackerfuchschwanz-gras, Gemeiner Windhalm, Einjährige Rispe	J	F	Vor dem Auflaufen der Kultur
Fenchel (zur Samennutzung)	**Folicur**	2	1 l/ha	k. A.	2670	Pilzliche Dolden-erkrankungen	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome, bis BBCH 65
Feuerbohne	**Cadou SC**	1	0,48 l/ha	k. A.	3941	Einjährige einkeim-blättrige Unkräuter	J	F	Vorauflauf, bis 5 Tage nach der Saat, bis BBCH 11 der Ungräser
Flaschenkürbis (mit genießbarer Schale)	**Cupravit**	4	3 l/ha	3	3405 -901	Pilzliche Blattflecken-erreger (zur Befalls-minderung); Falscher Mehltau (zur Befallsminderung)	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome, ab BBCH 15
Fruchtgemüse	**Roundup Powerflex**	2	3 l/ha	21	3437	Ein- und zweikeim-blättrige Unkräuter	J	F	Nach dem Auflaufen der Unkräuter, während der Vegetationsperiode; Spritzen als Zwischenreihenbehand-lung mit Abschirmvorrichtung
Fruchtgemüse	**Serenade ASO**	9	8 l/ha	k. A.	3536	Botrytis, Echter Mehltau	J	F	BBCH 12–89
Garten-Kürbis (mit genießbarer Schale)	**Cupravit**	4	3 l/ha	3	3405 -901	Pilzliche Blattflecken-erreger (zur Befalls-minderung); Falscher Mehltau (zur Befallsminderung)	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome, ab BBCH 15
Gemeine Ringelblume (Nutzung als Arzneipflanze)	**Bandur**	1	3 l/ha	k. A.	2579	Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	J	F	Vor dem Auflaufen der Kultur
Gemüseerbsen	**Bandur**	1	4 l/ha	k. A.	2579	Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	J	F	Vor dem Auflaufen der Kultur
Gemüse-kulturen	**Roundup Powerflex**	1	3,75 l/ha	k. A.	3437	Abtötung von Pflanzen zur Kultur-vorbereitung	N	F	Nach der Ernte; bis 2 Tage vor der Saat
Ginkgo (für pharmazeutische Zwecke)	**Bandur**	2	3 l/ha	k. A.	2579	Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	J	F	1. Anwendung: vor dem Austrieb; 2. Anwendung: nach dem Austrieb, Frühsommer
Grünkohl	**Movento 100 SC**	2	0,75 l/ha	3	3021	Blattläuse, Kohl-mottenschildlaus, Zwiebelthrips, Kohldrehherzmücke	N	F	Spritzen mit Netzmittel- oder Ölzusatz, BBCH 12–49
Grünkohl	**Movento 150 OD**	2	0,5 l/ha	3	2963	Blattläuse	N	F	BBCH 12–49
Gurke	**Cadou SC**	1	0,5 l/ha	k. A.	3941	Einjährige einkeim-blättrige Unkräuter	J	F	Vor dem Auflaufen oder vor dem Pflanzen, bis BBCH 11 der Ungräser
Gurke	**Cupravit**	4	3,1 l/ha	3	3405 -901	Falscher Mehltau	N	F	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn-diensthinweis, BBCH 13–79
Gurke	**Flint**	1	0,5 kg/ha	3	2758	Echter Mehltau, Stängelbrand	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome
Gurke	**Previcur Energy**	2	2,5 l/ha	3	3109	Falscher Mehltau	N	F	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Hülsenfrüchte (getrocknet)	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Botrytis, Weißstängeligkeit	J	F	BBCH 12–89
Karfiol (Blumenkohl)	**Decis Forte**	3	0,075 l/ha	7	3554	Erdfloh, Raupen	N	F	BBCH 10–49
Karfiol (Blumenkohl)	**Folicur**	2	1 l/ha	21	2670	Alternaria-Arten	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome, ab BBCH 13
Karfiol (Blumenkohl)	**Movento 100 SC**	2	0,75 l/ha	3	3021	Blattläuse, Kohl-mottenschildlaus, Zwiebelthrips, Kohldrehherzmücke	N	F	Spritzen mit Netzmittel- oder Ölzusatz, BBCH 12–49

Kultur	Produkt/ Handels-bezeichnung	Anzahl Anwendungen	Aufwand-menge	Wartezeit in Tagen	Amtl. Pfl.Reg.Nr.	Schad-organismus	Artikel 51	F/GH	Anwendung
Karfiol (Blumenkohl)	**Movento 150 OD**	2	0,5 l/ha	3	2963	Blattläuse	N	F	BBCH 12–49
Karfiol (Blumenkohl)	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k.A.	3536	Grauschimmel, Weißstängeligkeit (nur bedingt wirksam)	J	F	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH 12–49
Karotte	**Bandur**	1	4 l/ha	80	2579	Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	J	F	Vor dem Auflaufen der Kultur
Karotte	**Bandur**	2	1. Applikation: 1,5 l/ha 2. Applikation: 1 l/ha	90	2579	Ackerfuchsschwanz, Einjährige zweikeim-blättrige Unkräuter, Einjährige Rispe	J	F	1. Applikation: vor dem Auflaufen 2. Applikation: BBCH 13
Karotte	**Bandur**	3	1. Applikation: 1 l/ha 2. Applikation: 0,75 l/ha 3. Applikation 0,75 l/ha	60	2579	Ackerfuchsschwanz, Einjährige zweikeim-blättrige Unkräuter, Einjährige Rispe	J	F	1. Applikation: Vor dem Auflaufen 2. Applikation: BBCH 10 3. Applikation: Stadium 12
Karotte	**Cupravit**	6	2 l/ha	14	3405 -901	Möhrenschwärze (Alternaria dauci)	N	F	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn-diensthinweis, BBCH 13–47
Karotte	**Flint**	2	0,4 kg/ha	21	2758	Echter Mehltau, Möhrenschwärze	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome, ab BBCH 10
Karotte	**Flint Max**	2	0,3 kg/ha	21	2980	Echter Mehltau, Möhrenschwärze, Sclerotinia-Arten	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome
Karotte	**Folicur**	3	1 l/ha	21	2670	Möhrenschwärze	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome, ab BBCH 13
Karotte	**Luna Veggie**	2	0,75 l/ha	14	3655	Möhrenschwärze, Echter Mehltau	N	F	Bei Infektionsgefahr, BBCH 41–49
Karotte	**Movento 100 SC**	2	0,75 l/ha	21	3021	Karotten-Wurzellaus	N	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sicht-barwerden der ersten Symptome, BBCH 12–49
Karotte	**Movento 100 SC**	2	0,45 l/ha	21	3021	Blattläuse	N	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sicht-barwerden der ersten Symptome, BBCH 12–49
Karotte	**Movento 150 OD**	2	0,5 l/ha	21	2963	Karotten-Wurzellaus	N	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sicht-barwerden der ersten Symptome, BBCH 12–49
Karotte	**Movento 150 OD**	2	0,3 l/ha	21	2963	Giersch-Blattlaus	N	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sicht-barwerden der ersten Symptome, BBCH 12–49
Karotte	**Roundup Powerflex**	1	3,75 l/ha	k.A.	3437	Ein- und zweikeim-blättrige Unkräuter	J	F	Nach dem Auflaufen bis BBCH 41; Spritzen als Zwischenreihenbehand-lung mit Abschirmvorrichtung
Karotte	**Sencor Liquid**	1	0,3 l/ha	42	3381	Einjährige zweikeim-blättrige Unkräuter, ausgenommen Klettenlabkraut	J	F	Nach dem Auflaufen, BBCH 13–14
Karotte	**Sencor Liquid**	2	1. Anwendung: 0,1 l/ha; 2. Anwendung: 0,2 l/ha	42	3381	Einjährige zweikeim-blättrige Unkräuter, ausgenommen Klettenlabkraut	J	F	Nach dem Auflaufen, BBCH 12–15
Karotte	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k.A.	3536	Echter Mehltau (Befallsminderung), Möhrenschwärze (Befallsminderung)	N	F	BBCH 41–49
Knoblauch	**Cadou SC**	1	0,48 l/ha	k.A.	3941	Einjährige einkeim-blättrige Unkräuter	J	F	Vorauflauf, bis BBCH 11 der Ungräser
Knoblauch	**Bandur**	2	0,5 l/ha	49	2579	Wolfsmilch-Arten	J	F	Nach dem Auflaufen, BBCH 12–14 der Kultur
Knoblauch	**Luna Veggie**	2	0,5 l/ha	7	3655	Purpurflecken-krankheit, Rost	J	F	Bei Infektionsgefahr, BBCH 41–49

Kultur	Produkt/ Handels-bezeichnung	Anzahl Anwendungen	Aufwand-menge	Wartezeit in Tagen	Amtl. Pfl.Reg.Nr.	Schad-organismus	Artikel 51	F/GH	Anwendung
Knoblauch	**Movento 150 OD**	4	0,5 l/ha	7	2963	Zwiebelthrips	N	F	BBCH 13–47
Knoblauch (Nutzung als Trockenzwiebel)	**Cupravit**	6	2 l/ha	3	3405 -901	Falscher Mehltau	J	F	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn-diensthinweis, ab BBCH 13
Knollensellerie	**Cadou SC**	1	0,48 l/ha	k. A.	3941	Einjährige einkeim-blättrige Unkräuter	J	F	Bis 6 Tage nach dem Pflanzen, bis BBCH 19, bis BBCH 11 der Ungräser
Knollensellerie	**Bandur**	1	1 l/ha	90	2579	Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	J	F	Nach dem Pflanzen
Knollensellerie	**Cupravit**	6	2 l/ha	14	3405 -901	Blattfleckenkrankheit (zur Befallsminderung)	J	F	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn-diensthinweis, ab BBCH 41
Knollensellerie	**Decis Forte**	1	0,075 l/ha	30	3554	Erdfloh	J	F	BBCH 11–49
Knollensellerie	**Movento 100 SC**	2	0,75 l/ha	21	3021	Karotten-Wurzellaus	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 12–49
Knollensellerie	**Movento 100 SC**	2	0,45 l/ha	21	3021	Blattläuse	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 12–49
Knollensellerie	**Movento 150 OD**	2	0,5 l/ha	21	2963	Karotten-Wurzellaus	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 12–49
Knollensellerie	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Weißstängeligkeit, Blattfleckenkrankheit	J	F	BBCH 12–49
Kohl	**Cupravit**	4	2 l/ha	7	3405 -901	Kohlschwärze	J	F	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn-diensthinweis, ab BBCH 13
Kohlrabi	**Movento 100 SC**	2	0,75 l/ha	3	3021	Blattläuse, Kohl-mottenschildlaus, Zwiebelthrips, Kohldrehherzmücke	N	F	Spritzen mit Netzmittel- oder Ölzusatz, BBCH 12–49
Kohlrabi	**Movento 150 OD**	2	0,5 l/ha	3	2963	Blattläuse	N	F	Dickenwachstum abgeschlossen, art-/sortentypische Form und Größe der Knolle erreicht; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, BBCH 12–49
Kohlrabi	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Weißstängeligkeit	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sicht-barwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 12–49
Kohlrübe	**Decis Forte**	1	0,075 l/ha	30	3554	Erdfloh	N	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 11–49
Kohlsprossen	**Cupravit**	4	2 l/ha	7	3405 -901	Kohlschwärze	J	F	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn-diensthinweis, ab BBCH 13
Kohlsprossen	**Decis Forte**	2	0,075 l/ha	7	3554	Erdfloh, Raupen	N	F	BBCH 10–49
Kohlsprossen	**Movento 100 SC**	2	0,75 l/ha	3	3021	Blattläuse, Kohl-mottenschildlaus, Zwiebelthrips, Kohl-drehherzmücke	N	F	Spritzen mit Netzmittel- oder Ölzusatz, BBCH 12–49
Kohlsprossen	**Movento 150 OD**	2	0,5 l/ha	3	2963	Blattläuse	N	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 12–49
Kopfkohl	**Decis Forte**	2	0,075 l/ha	7	3554	Erdfloh, Raupen	N	F	BBCH 10–49
Kopfkohl	**Folicur**	3	1 l/ha	21	2670	Kohlschwärze	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome, ab BBCH 13
Kopfkohle	**Flint**	2	0,4 kg/ha	14	2758	Kohlschwärze, Mycosphaerella brassicicola	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome
Kopfkohle	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k.A.	3536	Grauschimmel, Weißstängeligkeit (nur bedingt wirksam)	J	F	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH 12–49

Kultur	Produkt/ Handels-bezeichnung	Anzahl Anwendungen	Aufwand-menge	Wartezeit in Tagen	Amtl. Pfl.Reg.Nr.	Schad-organismus	Artikel 51	F/GH	Anwendung
Koriander (zur Samen-nutzung)	**Folicur**	2	1 l/ha	k. A.	2670	Pilzliche Dolden-erkrankungen	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome, bis BBCH 65
Koriander (zur Samen-nutzung)	**Bandur**	1	3,5 l/ha auf schweren Böden; 3 l/ha auf leichten oder mittleren Böden	k. A.	2579	Einjährige zweikeim-blättrige Unkräuter, Ackerfuchs-schwanzgras, Gemeiner Wind-halm, Einjährige Rispe	J	F	Vor dem Auflaufen der Kultur
Kräuter (frisch)	**Teldor WG**	2	1,5 kg/ha	7	3690	Grauschimmel	J	F	Bei Infektionsgefahr
Kren	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Weißstängeligkeit, Blattfleckenkrankheit	J	F	BBCH 12–49
Kümmel (zur Samennutzung)	**Bandur**	1	3,5 l/ha auf schweren Böden; 3 l/ha auf leichten oder mittleren Böden	k. A.	2579	Einjährige zweikeim-blättrige Unkräuter, Ackerfuchs-schwanzgras, Gemeiner Wind-halm, Einjährige Rispe	J	F	Vor dem Auflaufen der Kultur
Kümmel (zur Samennutzung)	**Bandur**	1	3 l/ha	k. A.	2579	Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	J	F	Nach dem Auflaufen der Kultur; Herbst, ab dem 3. gefiederten Blatt bis Vegetationsende oder Frühjahr, Vegetationsbeginn bis max. Ende des Rosettenstadiums
Kümmel (zur Samennutzung)	**Folicur**	2	1 l/ha	k. A.	2670	Pilzliche Dolden-erkrankungen	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome, bis BBCH 65
Kürbis-Hybriden	**Cadou SC**	1	0,5 l/ha	k. A.	3941	Einjährige einkeim-blättrige Unkräuter	J	F	Vor dem Auflaufen oder vor dem Pflanzen, bis BBCH 11 der Ungräser
Kürbis-Hybriden	**Flint**	1	0,5 kg/ha	3	2758	Echter Mehltau, Stängelbrand	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome
Liebstöckel (Nutzung als frisches Kraut)	**Bandur**	1	3,5 l/ha auf schweren Böden; 3 l/ha auf mittleren oder leichten Böden	k. A.	2579	Einjährige zweikeim-blättrige Unkräuter, Ackerfuchs-schwanzgras, Ge-meiner Windhalm, Einjährige Rispe	J	F	Vor dem Auflaufen der Kultur
Moschuskürbis (mit genießbarer Schale)	**Cupravit**	4	3 l/ha	3	3405 -901	Pilzliche Blattflecken-erreger (zur Befalls-minderung); Falscher Mehltau (zur Befallsminderung)	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, ab BBCH 15
Ölkürbis (zur Erzeugung von Hybridsaatgut)	**Cerone**	3	0,75 l/ha	k. A.	3272	Verhinderung der Bildung männlicher Blüten	J	F	BBCH 12–61
Pastinake	**Bandur**	1	3 l/ha	90	2579	Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	J	F	Vor dem Auflaufen der Kultur
Pastinake	**Movento 100 SC**	2	0,75 l/ha	21	3021	Karotten-Wurzellaus	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 12–49
Pastinake	**Movento 100 SC**	2	0,45 l/ha	21	3021	Blattläuse	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 12–49
Pastinake	**Movento 150 OD**	2	0,5 l/ha	21	2963	Karotten-Wurzellaus	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 12–49
Patisson (mit genießbarer Schale)	**Cupravit**	4	3 l/ha	3	3405 -901	Pilzliche Blattflecken-erreger (zur Befalls-minderung); Falscher Mehltau (zur Befallsminderung)	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, ab BBCH 15

Kultur	Produkt/ Handels-bezeichnung	Anzahl Anwendungen	Aufwand-menge	Wartezeit in Tagen	Amtl. Pfl.Reg.Nr.	Schad-organismus	Artikel 51	F/GH	Anwendung
Patisson (mit genießbarer Schale)	**Flint**	1	0,5 kg/ha	3	2758	Echter Mehltau, Stängelbrand	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome
Perlzwiebel	**Cadou SC**	1	0,48 l/ha	k. A.	3941	Einjährige einkeim-blättrige Unkräuter	J	F	Vorauflauf, bis BBCH 11 der Ungräser
Perlzwiebel (Nutzung als Trockenzwiebel)	**Cupravit**	6	2 l/ha	3	3405 -901	Falscher Mehltau	J	F	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn-diensthinweis, ab BBCH 13
Petersilie (Nutzung als frisches Kraut)	**Bandur**	1	3,5 l/ha auf schweren Böden; 3 l/ha auf leichten oder mittleren Böden	k. A.	2579	Einjährige zweikeim-blättrige Unkräuter, Ackerfuchs-schwanzgras, Gemeiner Wind-halm, Einjährige Rispe	J	F	Vor dem Auflaufen der Kultur
Petersilie (Nutzung als frisches Kraut)	**Folicur**	1	1 l/ha	14	2670	Echter Mehltau	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome, ab BBCH 43
Porree (Lauch)	**Bandur**	2	0,5 l/ha	28	2579	Wolfsmilchartige	J	F	BBCH 12–14
Porree (Lauch)	**Cadou SC**	1	0,48 l/ha	k. A.	3941	Einjährige einkeim-blättrige Unkräuter	J	F	Bis 7 Tage nach dem Pflanzen, bis BBCH 13, bis BBCH 11 der Ungräser
Porree (Lauch)	**Flint**	2	0,4 kg/ha	14	2758	Alternaria-Arten, Rost, Papier-fleckenkrankheit, Blattfleckenkrankheit	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome
Porree (Lauch)	**Folicur**	3	1 l/ha	14	2670	Rost	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome; ab BBCH 13
Porree (Lauch)	**Luna Veggie**	1	1 l/ha	21	3655	Purpurflecken-krankheit, Rost	N	F	Bei Infektionsgefahr, BBCH 41–49
Porree (Lauch)	**Serenade ASO**	9	8 l/ha	k. A.	3536	Purpurflecken-krankheit	J	F	BBCH 12–49
Puffbohne (Pferdebohne)	**Bandur**	1	4 l/ha	k. A.	2579	Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	J	F	Vor dem Auflaufen der Kultur
Radieschen	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Weißstängeligkeit, Blattfleckenkrankheit	J	F	BBCH 12–49
Rettich	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Weißstängeligkeit, Blattfleckenkrankheit	J	F	BBCH 12–49
Riesenkürbis (mit genießbarer Schale)	**Cupravit**	4	3 l/ha	3	3405 -901	Pilzliche Blattflecken-erreger (zur Befalls-minderung); Falscher Mehltau (zur Befalls-minderung)	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome, ab BBCH 15
Rote Rübe	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Weißstängeligkeit, Blattfleckenkrankheit	J	F	BBCH 12–49
Rotkraut	**Cupravit**	4	2 l/ha	7	3405 -901	Kohlschwärze	J	F	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn-diensthinweis, ab BBCH 13
Rotkraut	**Movento 100 SC**	2	0,75 l/ha	3	3021	Blattläuse, Kohl-mottenschildlaus, Zwiebelthrips, Kohldrehherzmücke	N	F	Spritzen mit Netzmittel- oder Ölzusatz, BBCH 12–49
Rotkraut	**Movento 150 OD**	2	0,5 l/ha	3	2963	Blattläuse	N	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sicht-barwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 12–49
Salat	**Cadou SC**	1	0,48 l/ha	32	3941	Einjährige einkeim-blättrige Unkräuter	J	F	Bis 7 Tage nach dem Pflanzen, bis BBCH 19, bis BBCH 11 der Un-gräser
Salat	**Decis Forte**	3	0,063 l/ha	7	3554	Erdraupen	N	F	1. Applikation: bei Befallsbeginn, BBCH 12–14, 2. Applikation: bei Neubefall, 3. Applikation: BBCH 49
Salat	**Luna Sensation**	1	0,8 l/ha	7	3603	Grauschimmel, Rhizoctonia solani	N	F	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn-diensthinweis, BBCH 13–49

Kultur	Produkt/ Handels-bezeichnung	Anzahl Anwendungen	Aufwand-menge	Wartezeit in Tagen	Amtl. Pfl.Reg.Nr.	Schad-organismus	Artikel 51	F/GH	Anwendung
Salat	**Luna Sensation**	1	0,8 l/ha	7	3603	Sclerotinia sclerotiorum	J	F	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH 13–49
Salat	**Previcur Energy**	3	2,5 l/ha	21	3109	Falscher Mehltau	N	F	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH 13–49
Salat	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Graufäule (Befallsminderung), Weißstängeligkeit	N	F	BBCH 13–49
Salat	**NEU: Sivanto Prime**	1	0,625 l/ha	3	4091	Grünfleckige Kartoffelblattlaus, Grünstreifige Kartoffelblattlaus, Grüne Pfirsichblattlaus, Braune Gänsedistelblattlaus, Salatblattlaus	N	F	BBCH 12–49
Salat	**Teldor WG**	2	1,5 kg/ha	7	3690	Grauschimmel	J	F	Bei Infektionsgefahr
Salatarten	**Cupravit**	4	2 l/ha	7	3405 -901	Falscher Mehltau	J	F	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab BBCH 13
Salatarten	**Movento 100 SC**	2	0,45 l/ha	7	3021	Blattläuse	N	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 12–48
Salatarten	**Movento 100 SC**	2	0,75 l/ha	7	3021	Salatwurzellaus	N	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 12–48
Salatarten	**Movento 150 OD**	2	0,5 l/ha	7	2963	Blattläuse, Salatwurzellaus	N	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 12–49
Schalotte	**Cadou SC**	1	0,48 l/ha	k. A.	3941	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	J	F	Vorauflauf, bis BBCH 11 der Ungräser
Schalotte	**Bandur**	2	0,5 l/ha	49	2579	Wolfsmilch-Arten	J	F	Nach dem Auflaufen, BBCH 12–14 der Kultur
Schalotte	**Movento 150 OD**	4	0,5 l/ha	7	2963	Zwiebelthrips	N	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 13–47
Schalotte (Nutzung als Trockenzwiebel)	**Cupravit**	6	2 l/ha	3	3405 -901	Falscher Mehltau	J	F	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, ab BBCH 13
Schnittlauch (nur Bulbenanzucht)	**Folicur**	2	1 l/ha	k. A.	2670	Rost	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, ab BBCH 13
Schwarzwurzel	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Weißstängeligkeit, Blattfleckenkrankheit	J	F	BBCH 12–49
Spargel	**Artist**	1	2 kg/ha	k. A.	2913	Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	J	F	7 bis 10 Tage nach dem Pflanzen bis kurz vor dem Durchstoßen; in Ertragsanlagen nach dem Stechen bis kurz vor dem Austrieb spritzen
Spargel	**Cupravit**	6	2 l/ha	k. A.	3405 -901	Laubkrankheit	N	F	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH 31–93
Spargel	**Roundup Powerflex**	1	33 % (max. 7,5 l/ha)	k. A.	3437	Ackerwinde	J	F	Während der Vegetationsperiode, ausgenommen Stechperiode; Streichen mit Dochtstreichgerät zur Einzelpflanzenbehandlung
Spargel	**Roundup Powerflex**	1	3,75 l/ha	k. A.	3437	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	J	F	Während der Vegetationsperiode, ausgenommen Stechperiode; Spritzen als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmvorrichtung
Spargel	**Luna Sensation**	2	0,8 l/ha	k. A.	3603	Grauschimmel	N	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, nach der Ernte
Spargel	**Luna Sensation**	2	0,8 l/ha	k. A.	3603	Laubkrankheit, Spargelrost	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, nach der Ernte

Kultur	Produkt/ Handels-bezeichnung	Anzahl Anwendungen	Aufwand-menge	Wartezeit in Tagen	Amtl. Pfl.Reg.Nr.	Schad-organismus	Artikel 51	F/GH	Anwendung
Spargel (ab dem 2. Standjahr)	**Sencor Liquid**	1	0,9 l/ha	7	3381	Einjährige Rispe, Einjährige zweikeim-blättrige Unkräuter, ausgenommen Klettenlabkraut	N	F	Vor der Stechperiode nach dem Aufrichten der Dämme oder nach der Stechperiode nach dem Einebnen der Dämme
Spargel (Ertragsanlagen)	**Folicur**	2	1,5 l/ha	k. A.	2670	Rost	N	F	Nach dem Stechen; bei Befallsbe-ginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Spargel (Ertragsanlagen)	**Folicur**	2	1,5 l/ha	k. A.	2670	Laubkrankheiten	J	F	Nach dem Stechen; bei Befalls-beginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Spargel (Junganlagen)	**Folicur**	2	1,5 l/ha	k. A.	2670	Rost	N	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome
Spargel (Junganlagen)	**Folicur**	2	1,5 l/ha	k. A.	2670	Laubkrankheiten	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome
Speisezwiebel	**Cupravit**	6	2 l/ha	3	3405 -901	Falscher Mehltau	N	F	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn-diensthinweis, BBCH 13–48
Speisezwiebel	**Roundup Powerflex**	1	2,25 l/ha	k. A.	3437	Ein- und zweikeim-blättrige Unkräuter	J	F	Nach dem Auflaufen der Unkräuter, vor dem Auflaufen der Kultur, bis BBCH 05
Speisezwiebel (Nutzung als Trockenzwiebel)	**Bandur**	2	0,5 l/ha	49	2579	Wolfsmilch-Arten	J	F	Nach dem Auflaufen, BBCH 12–14 der Kultur
Spinat	**Tramat 500**	1	0,8 l/ha	k. A.	2945	Einjährige zweikeim-blättrige Unkräuter	J	F	Bis BBCH 09
Spinat und verwandte Arten	**Cupravit**	6	2 l/ha	14	3405 -901	Falscher Mehltau	J	F	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn-diensthinweis, ab BBCH 13
Spitzkraut	**Cupravit**	4	2 l/ha	7	3405 -901	Kohlschwärze	J	F	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn-diensthinweis, ab BBCH 13
Stangenbohne	**Cadou SC**	1	0,48 l/ha	k. A.	3941	Einjährige einkeim-blättrige Unkräuter	J	F	Vorauflauf, bis 5 Tage nach der Saat, bis BBCH 11 der Ungräser
Stangenbohne (Nutzung mit Hülse)	**Teldor WG**	2	0,5 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 1,0 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm) 1,5 kg/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)	3	3690	Grauschimmel	J	F	Bei Infektionsgefahr, BBCH 60–69
Stangensellerie	**Bandur**	1	1 l/ha	60	2579	Ackerfuchsschwanz, Einjährige zweikeim-blättrige Unkräuter, Einjährige Rispe	J	F	Nach dem Pflanzen
Stoppelrübe	**Decis Forte**	1	0,075 l/ha	30	3554	Erdfloh	N	F	Bei Befallsbeginn, BBCH 11–49
Weißkraut	**Cupravit**	4	2 l/ha	7	3405 -901	Kohlschwärze	J	F	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn-diensthinweis, ab BBCH 13
Weißkraut	**Movento 100 SC**	2	0,75 l/ha	3	3021	Blattläuse, Kohl-mottenschildlaus, Zwiebelthrips, Kohldrehherzmücke	N	F	Spritzen mit Netzmittel- oder Ölzusatz, BBCH 12–49
Weißkraut	**Movento 150 OD**	2	0,5 l/ha	3	2963	Blattläuse	N	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 12–49
Winterhecken-zwiebel	**Bandur**	2	0,5 l/ha	28	2579	Wolfsmilchartige	J	F	BBCH 12–14
Wirsingkohl	**Movento 100 SC**	2	0,75 l/ha	3	3021	Blattläuse, Kohl-mottenschildlaus, Zwiebelthrips, Kohldrehherzmücke	N	F	Spritzen mit Netzmittel- oder Ölzusatz, BBCH 12–49
Wirsingkohl	**Movento 150 OD**	2	0,5 l/ha	3	2963	Blattläuse	N	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 12–49
Wurzelpetersilie	**Movento 100 SC**	2	0,75 l/ha	21	3021	Karotten-Wurzellaus	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 12–49

Kultur	Produkt/ Handels-bezeichnung	Anzahl Anwendungen	Aufwand-menge	Wartezeit in Tagen	Amtl. Pfl.Reg.Nr.	Schad-organismus	Artikel 51	F/GH	Anwendung
Wurzelpetersilie	**Movento 100 SC**	2	0,45 l/ha	21	3021	Blattläuse	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 12–49
Wurzelpetersilie	**Movento 150 OD**	2	0,5 l/ha	21	2963	Karotten-Wurzellaus	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 12–49
Wurzelzichorie	**Movento 100 SC**	2	0,75 l/ha	21	3021	Salatwurzellaus	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 12–49
Wurzelzichorie	**Movento 100 SC**	2	0,45 l/ha	21	3021	Blattläuse	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 12–49
Wurzelzichorie	**Movento 150 OD**	2	0,5 l/ha	21	2963	Salatwurzellaus	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 12–49
Zucchini	**Cadou SC**	1	0,5 l/ha	k.A.	3941	Einjährige einkeim-blättrige Unkräuter	J	F	Vor dem Auflaufen oder vor dem Pflanzen, bis BBCH 11 der Ungräser
Zucchini	**Flint**	1	0,5 kg/ha	3	2758	Echter Mehltau, Stängelbrand	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome
Zucchini (mit genießbarer Schale)	**Cupravit**	4	3 l/ha	3	3405 -901	Pilzliche Blattflecken-erreger (zur Befalls-minderung); Falscher Mehltau (zur Befallsminderung)	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, ab BBCH 15
Zuckermais	**Laudis**	2	1,15 l/ha	k. A.	2912	Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	N	F	Nach dem Auflaufen der Kultur, BBCH 12–18
Zuckermais	**Laudis**	1	2,25 l/ha	k. A.	2912	Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	N	F	Nach dem Auflaufen der Kultur, BBCH 12–18
Zuckermais	**Laudis WG**	1	0,5 kg/ha	47	3540	Einjährige zweikeim-blättrige Unkräuter	J	F	BBCH 12–18; + max. 2,0 l/ha Netzmittelzusatz, nach dem Auf-laufen
Zuckermais	**Laudis WG**	2	0,25 kg/ha	47	3540	Einjährige zweikeim-blättrige Unkräuter	J	F	BBCH 12–18; + max. 1,0 l/ha Netzmittelzusatz, nach dem Auf-laufen, im Frühjahr
Zwiebel	**Cadou SC**	1	0,48 l/ha	k. A.	3941	Einjährige einkeim-blättrige Unkräuter	J	F	Vorauflauf, bis BBCH 11 der Ungräser
Zwiebel	**Luna Veggie**	2	0,5 l/ha	7	3655	Zwiebelfäule, Laub-krankheiten (Befalls-minderung)	N	F	Bei Infektionsgefahr, BBCH 41–49
Zwiebel	**Movento 150 OD**	4	0,5 l/ha	7	2963	Zwiebelthrips	N	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 13–47
Zwiebel (ausgenommen Frühlingszwiebel)	**Folicur**	2	1 l/ha	21	2670	Grauschimmel	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome
Zwiebel (Nutzung als Trockenzwiebel)	**Fandango**	2	1,25 l/ha	14	3308	Falscher Mehltau	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome
Zwiebelgemüse (Nutzung als Trockenzwiebel)	**Folicur**	2	1 l/ha	21	2670	Botrytis-Arten, Blattfleckenkrankheit, Mehlkrankheit	J	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome

Indikationsübersicht unter Glas.

Kultur	Produkt/ Handels-bezeichnung	Anzahl Anwendungen	Aufwand-menge	Wartezeit in Tagen	Amtl. Pfl.Reg.Nr.	Schad-organismus	Artikel 51	F/GH	Anwendung
Blattgemüse	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Botrytis, Weißstängeligkeit	N	GH	BBCH 13–49
Blattkohl (Jungpflanzen)	**Folicur**	2	1 l/ha	k. A.	2670	Pilzliche Blattfleckenerreger	J	GH	Bei Befallsgefahr, ab BBCH 12
Bohnen (mit Hülse)	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Botrytis, Weißstängeligkeit, Echter Mehltau	J	GH	BBCH 12–79
Chicoree	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Botrytis-Arten (nur bedingt wirksam)	J	GH	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH 14–49
Chinakohl	**Serenade ASO**	9	8 l/ha	k. A.	3536	Botrytis, Weißstängeligkeit, Alternaria	J	GH	BBCH 12–49
Eissalat	**Previcur Energy**	2	2,5 l/ha	14	3109	Falscher Mehltau	J	GH	Nach dem Umpflanzen; BBCH 13–49
Endivie	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Botrytis-Arten (nur bedingt wirksam)	J	GH	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH 14–49
Endivie	**Teldor WG**	3	1,5 kg/ha	3	3690	Grauschimmel	J	GH	Bei Infektionsgefahr
Endivie (Jungpflanzenanzucht)	**Previcur Energy**	2	3 ml/m²	k. A.	3109	Pythium-Arten	N	GH	Gießen; nach der Saat; vor dem Pflanzen
Erbse (mit Hülse)	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Botrytis, Weißstängeligkeit, Echter Mehltau	J	GH	BBCH 12–79
Feldsalat (Jungpflanzenanzucht)	**Previcur Energy**	2	3 ml/m²	k. A.	3109	Falsche Mehltaupilze, Pythium-Arten	J	GH	Gießen; vor dem Pflanzen; bis BBCH 10
Flaschenkürbis (mit genießbarer Schale, Jungpflanzenanzucht)	**Previcur Energy**	2	3 ml/m²	k. A.	3109	Pythium-Arten	J	GH	Nach der Saat
Garten-Kürbis (mit genießbarer Schale, Jungpflanzenanzucht)	**Previcur Energy**	2	3 ml/m²	k. A.	3109	Pythium-Arten	J	GH	Nach der Saat
Gemüsefenchel (Jungpflanzenanzucht)	**Previcur Energy**	2	3 ml/m²	k. A.	3109	Pythium-Arten	J	GH	Gießen; unmittelbar nach der Saat
Gurke	**Flipper**	5	16 l/ha	k. A.	4092	Blattläuse, Weiße Fliege, Kirschessigfliege, Gemeine Spinnmilbe, Tomatenrostmilbe	N	GH	BBCH 10–89
Gurke	**Previcur Energy**	2	3 ml/m²	k. A.	3109	Pythium-Arten	N	GH	Gießen; vor sowie nach dem Pflanzen und nach dem Auflaufen bis BBCH 14
Gurke	**Movento 150 OD**	4	0,5 l/ha/m Pflanzenhöhe; max. 1 l/ha	3	2963	Blattläuse, Weiße Fliege, Kalifornischer Blütenthrips	N	GH	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen, bis BBCH 87
Gurke	**Serenade ASO**	6	4 l/ha/m Pflanzenhöhe; max. 8 l/ha	k. A.	3536	Grauschimmel, Stängelbrand (nur bedingt wirksam)	N	GH	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH 13–89
Gurke	**Teldor WG**	3	1,0–1,5 kg/ha	1	3690	Grauschimmel	J	GH	Bei Infektionsgefahr, BBCH 12–89
Gurke (Jungpflanzenanzucht)	**Previcur Energy**	2	3 ml/m²	k. A.	3109	Pythium-Arten	J	GH	Gießen; unmittelbar nach der Saat
Gurke (NFT- und Substratkultur)	**Previcur Energy**	4	3 l/ha	3	3109	Pythium-Arten	J	GH	Dem Prozess- oder Umlaufwasser zugeben, nach dem Pflanzen

Kultur	Produkt/ Handels-bezeichnung	Anzahl Anwendungen	Aufwand-menge	Wartezeit in Tagen	Amtl. Pfl.Reg.Nr.	Schad-organismus	Artikel 51	F/GH	Anwendung
Gurke (Substratkultur)	**Sivanto Prime**	2	0,45 l/ha 0,225 l/ha/m Pflanzenhöhe	3	4091	Grüne Pfirsichblatt-laus, Grünstreifige Kartoffelblattlaus	N	GH	BBCH 12–89
Gurke (Substratkultur)	**Sivanto Prime**	2	0,56 l/ha 0,28 l/ha/m Pflanzenhöhe	3	4091	Weiße Fliege, Grüne Baumwollblattlaus	N	GH	BBCH 12–89
Karfiol (Jungpflanzen)	**Folicur**	2	1 l/ha	k. A.	2670	Pilzliche Blattfleckenerreger	J	GH	Bei Befallsgefahr
Karfiol	**Serenade ASO**	9	8 l/ha	k. A.	3536	Botrytis, Weißstängeligkeit, Alternaria	J	GH	BBCH 12–49
Knoblauch	**Serenade ASO**	9	8 l/ha	k. A.	3536	Botrytis-Blattflecken-krankheit	J	GH	BBCH 12–49
Knollensellerie	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Botrytis-Arten (nur bedingt wirksam)	J	GH	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH 14–49
Kohl	**Cupravit**	2	2 l/ha	k. A.	3405 -901	Kohlschwärze	J	GH	Bei Infektionsgefahr, ab BBCH 13
Kohlgemüse (Jungpflanzen-anzucht)	**Previcur Energy**	2	3 ml/m²	k. A.	3109	Pythium-Arten, Falscher Mehltau	J	GH	Gießen; bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Kohlrabi	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Weißstängeligkeit	J	GH	BBCH 12–49
Kohlrabi (Jungpflanzen)	**Folicur**	2	1 l/ha	k. A.	2670	Pilzliche Blattfleckenerreger	J	GH	Bei Befallsgefahr, ab BBCH 12
Kohlsprossen (Jungpflanzen-anzucht)	**Cupravit**	2	2 l/ha	k. A.	3405 -901	Kohlschwärze	J	GH	Bei Infektionsgefahr, ab BBCH 13
Kopfsalat	**Previcur Energy**	2	2,5 l/ha	14	3109	Falscher Mehltau	J	GH	Nach dem Umpflanzen; BBCH 13–49
Kräuter (frisch)	**Teldor WG**	2	1,5 kg/ha	7	3690	Grauschimmel	J	GH	Bei Infektionsgefahr
Kräuter (Gewürzkräuter)	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Grauschimmel, Echte Mehltaupilze (nur bedingt wirksam)	J	GH	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH 13–89
Kräuter (Gewürzkräuter)	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Sclerotinia-Arten (nur bedingt wirksam)	J	GH	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH 13–49
Melanzani	**Luna Sensation**	2	0,3 l/ha Pflanzenhöhe bis 50 cm; 0,45 l/ha Pflanzenhöhe 50–125 cm; 0,6 l/ha Pflanzenhöhe über 125 cm	3	3603	Grauschimmel	N	GH	Bei Infektionsgefahr, BBCH 51–89
Melanzani	**Movento 150 OD**	4	0,5 l/ha/m KH; max. 1 l/ha	3	2963	Blattläuse, Weiße Fliege, Kalifornischer Blütenthrips	N	GH	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Schadorganismen, bis BBCH 87
Melanzani	**Previcur Energy**	2	3 ml/m²	k. A.	3109	Pythium-Arten	N	GH	Gießen; vor dem Pflanzen und nach dem Pflanzen; bis BBCH 14
Melanzani	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Grauschimmel (Befallsminderung)	N	GH	BBCH 21–89
Melanzani	**Serenade ASO**	6	4 l/ha/m Pflanzenhöhe; max. 8 l/ha	k.A.	3536	Pseudomonas-Arten, Bakterienbrand (nur bedingt wirksam)	N	GH	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH 13–89
Melanzani	**Teldor WG**	3	1,0–1,5 kg/ha	1	3690	Grauschimmel	J	GH	Bei Infektionsgefahr, BBCH 12–89
Melanzani (Jungpflanzen-anzucht)	**Previcur Energy**	2	3 ml/m²	k. A.	3109	Pythium-Arten	J	GH	Gießen; nach der Saat
Melanzani (NFT- und Substratkultur)	**Previcur Energy**	4	3 l/ha	3	3109	Pythium-Arten; Phytophthora nicotianae	J	GH	Dem Prozess- oder Umlaufwasser zugeben, nach dem Pflanzen
Melanzani (Substratkultur)	**Sivanto Prime**	2	0,45 l/ha 0,225 l/ha/m Pflanzenhöhe	3	4091	Grüne Pfirsichblatt-laus, Grünstreifige Kartoffelblattlaus	N	GH	BBCH 12–89

Kultur	Produkt/ Handels-bezeichnung	Anzahl Anwendungen	Aufwand-menge	Wartezeit in Tagen	Amtl. Pfl.Reg.Nr.	Schad-organismus	Artikel 51	F/GH	Anwendung
Melone	**Movento 150 OD**	4	0,5 l/ha/m KH; max.: 1 l/ha	3	2963	Blattläuse, Weiße Fliege, Kalifornischer Blütenthrips	N	GH	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Schadorganismen, bis BBCH 87
Moschuskürbis (mit genieß-barer Schale, Jungpflanzen-anzucht)	**Previcur Energy**	2	3 ml/m²	k. A.	3109	Pythium-Arten	J	GH	Nach der Saat
Paprika	**Luna Sensation**	2	0,3 l/ha Pflanzenhöhe bis 50 cm; 0,45 l/ha Pflanzenhöhe 50–125 cm; 0,6 l/ha Pflanzenhöhe über 125 cm	3	3603	Grauschimmel	N	GH	Bei Infektionsgefahr, BBCH 51–89
Paprika	**Movento 150 OD**	4	0,5 l/ha/m KH; max.: 1 l/ha	3	2963	Blattläuse, Weiße Fliege, Kalifornischer Blütenthrips	N	GH	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, bis BBCH 87
Paprika	**Previcur Energy**	2	3 ml/m²	k. A.	3109	Pythium-Arten	N	GH	Gießen; vor dem Pflanzen und nach dem Pflanzen; bis BBCH 14
Paprika	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Grauschimmel (Befallsminderung)	N	GH	BBCH 21 – 89
Paprika	**Serenade ASO**	6	4 l/ha/m Pflanzenhöhe; max. 8 l/ha	k.A.	3536	Pseudomonas-Arten, Bakterienbrand (nur bedingt wirksam)	N	GH	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH 13–89
Paprika	**Teldor WG**	3	1,0 – 1,5 kg/ha	1	3690	Grauschimmel	J	GH	Bei Infektionsgefahr, BBCH 12 – 89
Paprika (Jung-pflanzenanzucht)	**Previcur Energy**	2	3 ml/m²	k. A.	3109	Pythium-Arten	J	GH	Gießen; nach der Saat
Paprika (NFT- und Substrat-kultur)	**Previcur Energy**	4	3 l/ha	3	3109	Pythium-Arten, Phytophthora nicotianae	J	GH	Dem Prozess- oder Umlaufwasser zugeben, nach dem Pflanzen
Paprika (Substratkultur)	**Sivanto Prime**	2	0,45 l/ha 0,225 l/ha/m Pflanzenhöhe	3	4091	Grüne Pfirsichblatt-laus, Grünstreifige Kartoffelblattlaus	N	GH	BBCH 12 – 89
Patisson (mit genießbarer Schale, Jung-pflanzenanzucht)	**Previcur Energy**	2	3 ml/m²	k. A.	3109	Pythium-Arten	J	GH	Nach der Saat
Radieschen	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Weißstängeligkeit, Blattfleckenkrankheit	J	GH	BBCH 12 – 49
Radieschen (Saatkultur)	**Previcur Energy**	2	2,5 l/ha	14	3109	Falsche Mehltaupilze	J	GH	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome, BBCH 12 – 49
Rettich	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Weißstängeligkeit, Blattfleckenkrankheit	J	GH	BBCH 12 – 49
Rettich (Saatkultur)	**Previcur Energy**	2	2,5 l/ha	14	3109	Falsche Mehltaupilze	J	GH	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome, BBCH 12 – 49
Riesenkürbis (mit genieß-barer Schale, Jungpflanzen-anzucht)	**Previcur Energy**	2	3 ml/m²	k. A.	3109	Pythium-Arten	J	GH	Nach der Saat
Rotkraut (Jung-pflanzenanzucht)	**Cupravit**	2	2 l/ha	k. A.	3405 -901	Kohlschwärze	J	GH	Bei Infektionsgefahr, ab BBCH 13
Rotkraut (Jung-pflanzen)	**Folicur**	2	1 l/ha	k. A.	2670	Pilzliche Blattfleckenerreger	J	GH	Bei Befallsgefahr
Rucola	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Botrytis-Arten (nur bedingt wirksam)	J	GH	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH 14–49
Salat, Vogerlsalat, Rucola, Kresse	**Luna Sensation**	2	0,8 l/ha	7	3603	Grauschimmel, Weißstängeligkeit	J	GH	Bei Infektionsgefahr, BBCH 12–49

Kultur	Produkt/ Handels-bezeichnung	Anzahl Anwendungen	Aufwand-menge	Wartezeit in Tagen	Amtl. Pfl.Reg.Nr.	Schad-organismus	Artikel 51	F/GH	Anwendung
Salat	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Graufäule, Bakterienbrand (Befallsminderung), Weißstängeligkeit	N	GH	BBCH 13–49
Salat	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Grauschimmel, Sclerotinia-Arten (nur bedingt wirksam)	J	GH	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH 13–49
Salat	**Teldor WG**	2	1,5 kg/ha	7	3690	Grauschimmel	J	GH	Bei Infektionsgefahr
Salat (Jung-pflanzenanzucht)	**Previcur Energy**	2	3 ml/m²	k. A.	3109	Pythium-Arten	N	GH	Gießen; nach der Saat; vor dem Pflanzen
Salatarten	**Movento 150 OD**	2	0,5 l/ha	7	2963	Blattläuse	N	GH	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, BBCH 12–49
Salatarten (Jung-pflanzenanzucht)	**Cupravit**	2	2 l/ha	k. A.	3405 -901	Falscher Mehltau	J	GH	Bei Infektionsgefahr, ab BBCH 13
Schalotte	**Serenade ASO**	9	8 l/ha	k. A.	3536	Botrytis-Blattflecken-krankheit	J	GH	BBCH 12–49
Spargel	**Serenade ASO**	9	8 l/ha	k. A.	3536	Botrytis, Weißstän-geligkeit, Alternaria	J	GH	BBCH 12–49
Spitzkraut (Jungpflanzen-anzucht)	**Cupravit**	2	2 l/ha	k. A.	3405 -901	Kohlschwärze	J	GH	Bei Infektionsgefahr, ab BBCH 13
Spitzkraut (Jungpflanzen)	**Folicur**	2	1 l/ha	k. A.	2670	Pilzliche Blattflecken-erreger	J	GH	Bei Befallsgefahr
Stangenbohne	**Teldor WG**	3	0,5–1,5 kg/ha	1	3690	Grauschimmel	J	GH	Bei Infektionsgefahr, BBCH 55–79
Stangenbohne (Nutzung mit Hülse)	**Flint**	1	0,25–0,5 kg/ha	3	2758	Bohnenrost, Brennflecken-krankheit	J	GH	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen
Tomate	**Flipper**	5	16 l/ha	k. A.	4092	Blattläuse, Weiße Fliege, Kirschessig-fliege, Gemeine Spinnmilbe, Tomatenrostmilbe	N	GH	BBCH 10–89
Tomate	**Luna Sensation**	2	0,3 l/ha Pflanzenhöhe bis 50 cm; 0,45 l/ha Pflanzenhöhe 50–125 cm; 0,6 l/ha Pflanzenhöhe über 125 cm	3	3603	Grauschimmel	N	GH	Bei Infektionsgefahr, BBCH 51–89
Tomate	**Movento 150 OD**	4	0,5 l/ha/m KH; max.: 1 l/ha	3	2963	Blattläuse, Weiße Fliege, Kalifornischer Blütenthrips	N	GH	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, bis BBCH 87
Tomate	**Previcur Energy**	2	3 ml/m²	k. A.	3109	Pythium-Arten	N	GH	Gießen; vor dem Pflanzen und nach dem Pflanzen; bis BBCH 14
Tomate	**Serenade ASO**	6	8 l/ha	k. A.	3536	Grauschimmel (Befallsminderung)	N	GH	BBCH 13–89
Tomate	**Serenade ASO**	6	4 l/ha/m Pflanzenhöhe; max. 8 l/ha	k.A.	3536	Pseudomonas-Ar-ten, Bakterienbrand (nur bedingt wirk-sam)	N	GH	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, BBCH 13–89
Tomate	**Teldor WG**	3	1,0–1,5 kg/ha	1	3690	Grauschimmel	N	GH	Bei Infektionsgefahr, BBCH 12 bis BBCH 89
Tomate (Jung-pflanzenanzucht)	**Previcur Energy**	2	3 ml/m²	k. A.	3109	Pythium-Arten	J	GH	Gießen; nach der Saat
Tomate (aus-genommen Kirschtomate)	**Cerone**	1	0,9 l/ha	7	3272	Reifebeschleunigung	J	GH	Bis 7 Tage vor der Ernte, BBCH 81–85
Tomate (NFT- und Substratkultur)	**Previcur Energy**	4	3 l/ha	3	3109	Pythium-Arten, Phytophthora nicotianae	J	GH	Dem Prozess- oder Umlaufwasser zugeben, nach dem Pflanzen

Kultur	Produkt/ Handels-bezeichnung	Anzahl Anwendungen	Aufwand-menge	Wartezeit in Tagen	Amtl. Pfl.Reg.Nr.	Schad-organismus	Artikel 51	F/GH	Anwendung
Tomate (Substratkultur)	**Sivanto Prime**	2	0,45 l/ha 0,225 l/ha/m Pflanzenhöhe	3	4091	Grüne Pfirsichblatt-laus, Grünstreifige Kartoffelblattlaus	N	GH	BBCH 12–89
Tomate (UG)	**Cupravit**	3	2–4 l/ha	7	3405 -901	Kraut- und Braunfäule, Blattfleckenkrankheit, Dürrfleckenkrankheit (alle zur Befallsminderung)	J	GH	Bei Infektionsgefahr, ab BBCH 51
Wassermelone (Substratkultur)	**Sivanto Prime**	2	0,45 l/ha 0,225 l/ha/m Pflanzenhöhe	3	4091	Grüne Pfirsichblatt-laus, Grünstreifige Kartoffelblattlaus	N	GH	BBCH 12–89
Wassermelone (Substratkultur)	**Sivanto Prime**	2	0,56 l/ha 0,28 l/ha/m Pflanzenhöhe	3	4091	Weiße Fliege, Grüne Baumwollblattlaus	N	GH	BBCH 12–89
Weißkraut (Jungpflanzen-anzucht)	**Cupravit**	2	2 l/ha	k. A.	3405 -901	Kohlschwärze	J	GH	Bei Infektionsgefahr, ab BBCH 13
Weißkraut (Jungpflanzen)	**Folicur**	2	1 l/ha	k. A.	2670	Pilzliche Blattflecken-erreger	J	GH	Bei Befallsgefahr
Wirsingkohl (Jungpflanzen)	**Folicur**	2	1 l/ha	k. A.	2670	Pilzliche Blattflecken-erreger	J	GH	Bei Befallsgefahr
Zucchini	**Movento 150 OD**	4	0,5 l/ha/m KH; max. 1 l/ha	3	2963	Blattläuse, Weiße Fliege, Kalifornischer Blütenthrips	N	GH	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar-werden der ersten Symptome/ Schadorganismen, bis BBCH 87
Zucchini	**Teldor WG**	3	1,5 kg/ha	1	3690	Grauschimmel	J	GH	Bei Infektionsgefahr, BBCH 12–89
Zucchini (mit genießbarer Schale, Jung-pflanzenanzucht)	**Previcur Energy**	2	3 ml/m²	k. A.	3109	Pythium-Arten	J	GH	Nach der Saat
Zucchini (Substratkultur)	**Sivanto Prime**	2	0,45 l/ha 0,225 l/ha/m Pflanzenhöhe	3	4091	Grüne Pfirsichblatt-laus, Grünstreifige Kartoffelblattlaus	N	GH	BBCH 12–89
Zucchini (Substratkultur)	**Sivanto Prime**	2	0,56 l/ha 0,28 l/ha/m Pflanzenhöhe	3	4091	Weiße Fliege, Grüne Baumwollblattlaus	N	GH	BBCH 12–89

Notizen

Datenschutzinformationen

Version 6.0

Mit diesem Dokument möchten wir, die Bayer Austria Ges.m.b.H., 1160 Wien, Herbststraße 6–10, (nachstehend „uns“, „unsere“ oder „wir“) Sie gemäß Art 13 und 14 DSGVO als Verantwortlicher darüber informieren, wie Ihre personenbezogenen Daten und/oder jene Ihrer Mitarbeiter, mit denen wir in Kontakt stehen, bei uns gehandhabt werden.

1. Umgang mit und Herkunft von personenbezogenen Daten

Wenn im Folgenden nicht anderweitig angegeben, liegt die rechtliche Grundlage für die Handhabung Ihrer personenbezogenen Daten im Vorliegen einer entsprechenden Einwilligung, in der Erfüllung eines Vertragsverhältnisses und/oder in der Verfolgung unseres berechtigten Interesses insbesondere zur Förderung unserer Produkte und Leistungen begründet:

a. Kundenbeziehungsmanagement

Wir arbeiten mit Systemen für das Kundenbeziehungsmanagement, in denen wir Ihre personenbezogenen Daten und/oder jene Ihrer Mitarbeiter, mit denen wir in Kontakt stehen, verarbeiten:

- **„Kontaktinformationen, Stammdaten und Informationen zur Kundenbeziehung/-historie“:** Zu dieser Kategorie von personenbezogenen Daten gehören Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefon-/Fax-/Handynummer, E-Mail-Adresse, andere Informationen für die Online-Kontaktaufnahme, Kontodaten, Bestelldaten (inkl. damit zusammenhängender Informationen, wie z. B. Verträge, Purchase Orders, Zahlungskonditionen, Rechnungen, Rabatte, Retouren, Reklamationen), Daten über die Teilnahme an einem Bonus- bzw. Kundenbindungsprogramm und über den Absatz unserer Produkte sowie Informationen zu Ihrem allfälligen Betrieb (zB Zahlungen an Sie, Betriebsform/-größe und angepflanzte Kulturen).
- **„Informationen über Ihre Interessen und Ihre Anfragen“:** Stets mit dem Ziel im Blick, Ihre Erfahrungen mit unseren Produkten und Leistungen zu verbessern, dokumentieren und analysieren wir zudem unsere Interaktion(en) bzw. unsere persönlichen Kontakte mit Ihnen, so z. B. wenn wir Sie besucht haben (Besuchsbericht) oder Ihnen Material auf einem Tablet zeigen. Es wird dokumentiert, welche Themen wir mit Ihnen besprochen bzw. Ihnen gezeigt haben, wie lange und in welcher Reihenfolge Ihnen die einzelnen Themen präsentiert wurden und Ihre Reaktion darauf. In unseren Systemen wird gegebenenfalls auch die Beantwortung Ihrer Anfragen erfasst.
- **„Informationen zu Veranstaltungen“:** Zum Zweck der Durchführung und Abwicklung der mit Ihnen allenfalls vereinbarten Veranstaltungsteilnahmen werden die von Ihnen angegebenen Daten von uns verarbeitet und – ausschließlich im für die Buchung und Registrierung erforderlichen Umfang – an ein von uns beauftragtes/ausgewähltes Reisebüro/Hotel, ein von uns ausgewähltes Transportmittelunternehmen bzw. – wenn erforderlich – an den Veranstalter (innerhalb und außerhalb der EU) weitergegeben.

Derartige Informationen basieren entweder auf Ihren eigenen Angaben/Anfragen, einer Einschätzung unserer Mitarbeiter aufgrund persönlicher Kontakte mit Ihnen (z. B. Vertriebsmitarbeiter/Kundendienst, Veranstaltungen, digitale Plattformen), auf öffentlich verfügbaren Quellen (z. B. Webseiten) oder dem Informationserhalt von Dritten, wie Kooperationspartnern (z. B. bei Gewinnspielen, (Rabatt-)Aktionen) oder kommerziellen Datenanbietern bzw. Adresshändlern. Wir verwenden diese Daten, um unsere Interaktionen zu dokumentieren, unsere Ihnen angebotenen sowie weitere verwandte Produkte und Leistungen aus unserem Sortiment zu fördern, um Ihnen Informationen über unsere, von Ihnen ver- bzw. angewendeten oder ähnliche Produkte und Leistungen bereitzustellen, um ein länderübergreifendes Verzeichnis von potentiellen Geschäftspartnern zu führen, um Sie bei Bedarf für künftige Kooperationen anzusprechen oder Sie zu beauftragen, um Ihre allfällige Teilnahme an Veranstaltungen zu koordinieren, um allfällige Bestellungen (inkl. Reklamationen oder Teilnahme an einem Bonus- bzw. Kundenbindungsprogramm) auszuführen, um unseren buchhalterischen Verpflichtungen nachzukommen, um Sie für Ihre Leistungen zu bezahlen oder Ihnen Ihre Ausgaben zurückzuerstatten sowie für die sonstigen in diesen Datenschutzinformationen genannten Zwecke.

b. Marktforschungsprojekte

Wir arbeiten gelegentlich mit unabhängigen Marktforschungsinstituten zusammen, welche in unserem Auftrag Marktforschungsstudien mit Fokus auf unsere Produkte und Leistungen bzw. auf die Verbesserung unserer Beratungsleistungen durchführen. Um diese Erhebungen durchzuführen, geben wir Ihre Kontaktdaten allenfalls an sorgfältig ausgewählte Marktforschungsagenturen weiter.

c. Bereitstellung von Mitteilungen

Auf Basis Ihrer gesonderten, freiwilligen Einwilligung verwenden wir Ihre Kontaktinformationen, um Ihnen über E-Mail oder andere elektronische Kommunikationsmethoden (z. B. Fax, Textnachrichten, Nachrichten über soziale Netzwerke, Instant Messaging, Chats auf Webseiten oder Remote Detailing einschließlich Kundendienst auf Abruf) – sofern diese zwischen Ihnen und Bayer genutzt werden – sowie telefonisch Informationen über unsere, von Ihnen ver- bzw. angewendeten Produkte sowie über verwandte Produkte und Leistungen (einschließlich Vorschläge zu Produkten und Dienstleistungen aus unserem Produktangebot) und über Veranstaltungen bereitzustellen sowie um Sie für Marktforschung wie Zufriedenheitsumfragen und Studien/Erhebungen zu unseren Produkten und Leistungen zu kontaktieren. Dies kann die Anzeige von auf Ihre Interessen zugeschnittener benutzerdefinierter Werbung auf unseren oder anderen Webseiten und in Apps umfassen. Für Mitteilungen, die über E-Mail oder andere elektronische Kommunikationsmethoden („Mitteilungen“) sowie Telefon übermittelt werden, werden wir vorab Ihre Einwilligung einholen, wenn eine solche Einwilligung noch nicht vorliegen sollte. Jede elektronische Mitteilung, die wir an Sie senden, enthält eine Option, mit der Sie Ihre Einwilligung einfach widerrufen können.

d. Analyse, wie Sie unsere Mitteilungen nutzen

Damit wir unsere elektronischen Mitteilungen an Ihre Anforderungen und Vorlieben anpassen können, Ihre Einwilligung natürlich vorausgesetzt, analysieren wir bzw. von uns beauftrage Leistungsanbieter (siehe 2.a.), wie Sie unsere Mitteilungen nutzen. Dazu gehört z. B., ob Sie diese geöffnet haben und auf welche Weise Sie diese genutzt haben (z. B. auf welche Links Sie geklickt haben).

e. Bestell- und Zahlungsabwicklung

Wenn Sie eine Bestellung bei uns aufgeben, verarbeiten wir Ihre Kontakt- und Zahlungsinformationen, um Ihre Bestellung zu bearbeiten, den Versand an Sie zu organisieren, Ihnen Rechnung zu legen und Ihre Zahlungen automatisiert zuzuordnen. Die Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist der Abschluss und die Erfüllung des Kaufvertrages für die bestellten Waren oder Dienstleistungen. Wenn Sie sich für die Zahlung auf Rechnung entscheiden, führen wir zur Wahrung berechtigter Interessen von Bayer eine Kreditprüfung durch, um uns vor Zahlungsausfällen zu schützen.

f. „Customer 360“

Um die Interaktion mit unseren Kunden besser verwalten zu können, möchten wir erkennen können, wann ein Geschäftskontakt in einer der Kundendatenbanken des Bayer-Konzerns mit einem solchen in einer anderen Bayer-Datenbank identisch ist. Zu diesem Zweck harmonisieren und vereinheitlichen wir Daten zu Kunden der Bayer-Gruppe aus unterschiedlichen internen Systemen in der „Customer 360“-Datenbank der Bayer US LLC in Übereinstimmung mit unserem neuen globalen Datenmodell, das in allen Bayer-Gesellschaften weltweit verwendet werden soll. Unser berechtigtes Interesse ist es, Kundendaten aus unterschiedlichen internen Systemen zusammenzuführen, um Kunden besser zu bedienen, indem Echtzeit- und aktuelle Daten aus einer einzigen Datenbank verwendet werden.

2. Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten bzw. personenbezogene Daten Ihrer Mitarbeiter, mit denen wir in Kontakt stehen, in den folgenden Fällen an Dritte weiter bzw. bieten diesen Zugriff darauf:

a. Wir arbeiten mit spezialisierten Unternehmen zusammen, die uns dabei helfen, unsere Produkte und Leistungen anzubieten (z. B. Druckereien oder Marketingagenturen für personalisierte Aussendungen, IT-Dienstleister, Cloud Service Provider, Call Center etc). Diese Leistungsanbieter werden von uns sorgfältig ausgewählt und unterliegen einer regelmäßigen Kontrolle. Eine Verarbeitung personenbezogener Daten durch diese Anbieter, die auf der jeweiligen Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung beruht, findet nur auf unsere Anweisung und unter strikter Einhaltung unserer Richtlinien statt.

b. Ihre oben genannten personenbezogenen Daten werden uU an (andere) Bayer-Partner (z. B. Logistik- und Zustellpartner, unabhängige Marktforschungsinstitute wie oben in Abschnitt 1.b beschrieben) oder an andere Bayer-Konzerngesellschaften (abrufbar unter: www.bayer.com/en/bayer-worldwide.aspx) weitergegeben. Dies ist der Fall, wenn diese Partner oder Konzerngesellschaften an der Bereitstellung/Vermarktung von Produkten/Leistungen oder Mitteilungen an Sie oder zu sonstigen in Punkt 1. genannten Zwecken beteiligt werden (müssen) und/oder dies zur Vertragserfüllung und/oder zur Wahrung berechtigter Interessen von Bayer erforderlich ist.

c. Wenn es aufgrund rechtlicher Vorgaben (z. B. Auskunfts- oder Meldepflichten) oder aufgrund unserer berechtigten Interessen erforderlich ist, kann es sein, dass wir Daten allenfalls an Behörden oder an sonstige öffentliche Einrichtungen weitergeben.

d. Im Falle der Vorbereitung, des Abschlusses und/oder der Durchführung der Übertragung eines Geschäftsbereiches an Bayer-Konzerngesellschaften und/oder an (potentielle) Nachfolger/Dritte; dasselbe gilt für Kooperation jeglicher Art.

e. Einige Ihrer Daten können auch an Länder außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermittelt und dort verarbeitet werden. In diesen Ländern werden uU geringere Anforderungen an den Datenschutz gestellt als in europäischen Ländern. Wo immer erforderlich, stellen wir sicher, dass Ihre Daten ausreichend geschützt werden, so z. B. durch den Abschluss spezieller Vereinbarungen mit dem jeweiligen Datenimporteur. Sie können auf Anfrage eine Kopie zu den von uns getroffenen geeigneten Garantien erhalten.

3. Aufbewahrung von personenbezogenen Daten

Wir bewahren personenbezogene Daten nur so lange auf, wie dies für die kontinuierliche Pflege der Kundenbeziehung mit Ihnen bzw. für die weiteren, oben genannten Zwecke erforderlich ist. Ihre personenbezogenen Daten werden nach 2 Jahren Inaktivität automatisch 3 Jahre lang archiviert und dann gelöscht, es sei denn, eine andere Vorgehensweise ist gesetzlich vorgeschrieben (z. B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten, anwendbare Verjährungsfristen, aufgrund einer Vertragsvereinbarung oder bei einer drohenden Rechtsstreitigkeit).

4. Informationen zu Ihren Rechten, Kontaktinformationen

Laut geltenden Datenschutzgesetzen stehen Ihnen im Allgemeinen die folgenden Rechte zu:

a. Auskunftsrecht bezüglich der bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten über Sie

b. Recht auf Richtigstellung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

c. Widerspruchsrecht bezüglich einer Verarbeitung zur Wahrung berechtigter eigener Interessen, des öffentlichen Interesses oder aus Gründen der Profilierung, es sei denn, wir können nachweisen, dass zwingende, berechtigte Gründe vorliegen, die über Ihren Interessen, Rechten und Ihrer Freiheit stehen oder dass diese Verarbeitung zum Zweck der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche erfolgt. Bei Verarbeitung zu Direktmarketingzwecken haben Sie jederzeit ein Widerspruchsrecht.

d. Recht auf Datenübertragbarkeit

e. Recht der Anzeige oder Beschwerde bei einer zuständigen Aufsichtsbehörde

f. Sie können Ihre Einwilligung zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit mit zukünftiger Wirkung widerrufen.

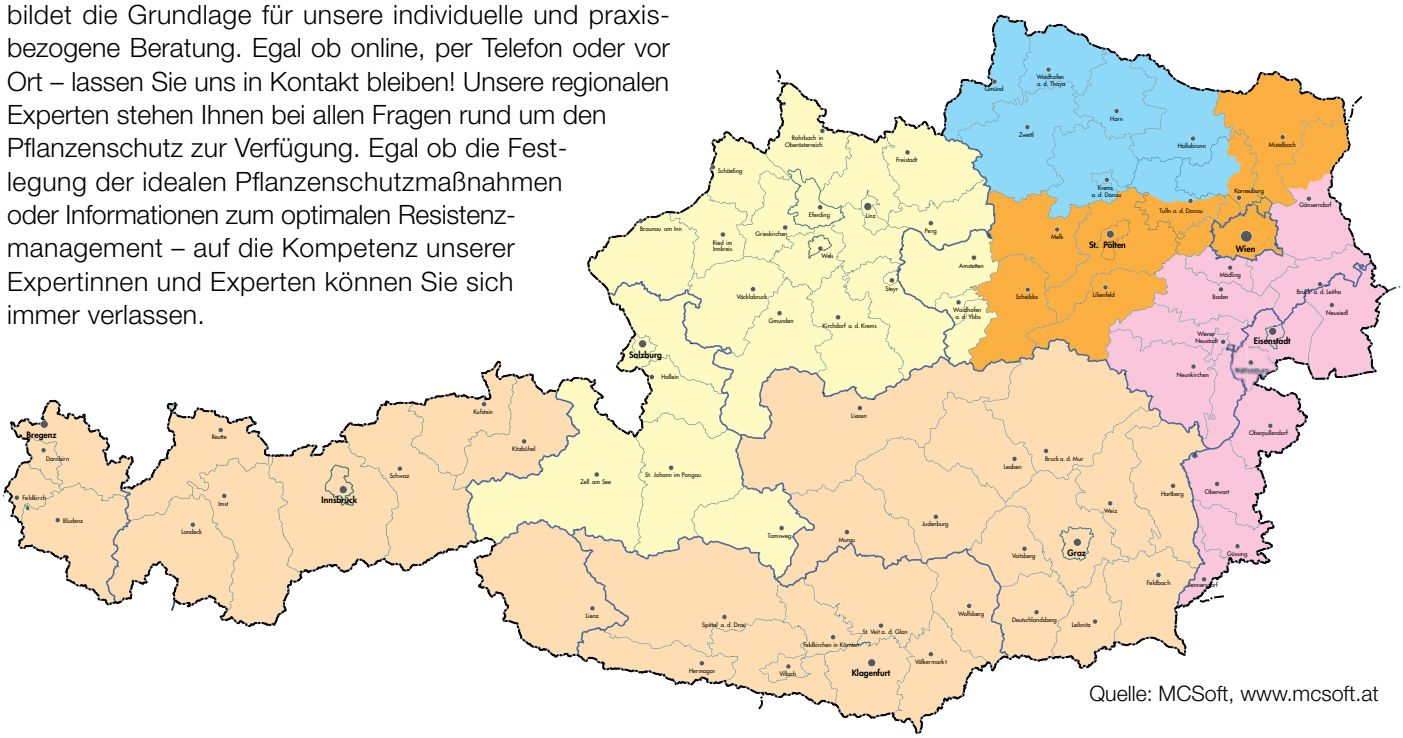
Wenn Sie Ihre Rechte ausüben möchten, wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen bitte an die Datenschutz-Abteilung der Bayer Austria Ges.m.b.H., 1160 Wien, Herbststraße 6–10, Tel: 01/711 46-0, E-Mail: datenschutz.austria@bayer.com

5. Anpassung der Datenschutzinformationen

Wir behalten uns vor, diese Datenschutzinformationen von Zeit zu Zeit zu aktualisieren. Aktualisierungen werden auf unseren Websites veröffentlicht und gelten ab ihrer Publikation. Wir empfehlen Ihnen daher, unsere Seiten regelmäßig zu besuchen, um sich über gegebenenfalls erfolgte Aktualisierungen zu informieren.

Immer gut beraten

Der direkte Austausch mit Ihnen liegt uns besonders am Herzen. Er hilft uns dabei, Ihre Herausforderungen zu verstehen und regionale Besonderheiten zu erkennen. Das bildet die Grundlage für unsere individuelle und praxisbezogene Beratung. Egal ob online, per Telefon oder vor Ort – lassen Sie uns in Kontakt bleiben! Unsere regionalen Experten stehen Ihnen bei allen Fragen rund um den Pflanzenschutz zur Verfügung. Egal ob die Festlegung der idealen Pflanzenschutzmaßnahmen oder Informationen zum optimalen Resistenzmanagement – auf die Kompetenz unserer Expertinnen und Experten können Sie sich immer verlassen.



Quelle: MCSoft, www.mcsoft.at

Hinweise für die Zulassungen für „Geringfügige Anwendungen“ gemäß Art. 51 der VO 1107/2009 Gefahr in Verzug und Lückenindikationen:

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Erklärung zu Produktprofilen:

In den Produktprofilen werden Aufwandmengen und Anwendungstermine als Praxisempfehlung angegeben. Diese können von den zugelassenen Indikationen insofern abweichen, als für einzelne Produkte auch höhere Aufwandmengen und weitere Anwendungsfenster möglich sind. Alle zugelassenen Indikationen und Auflagen sind unter agrar.bayer.at abrufbar.

Die bisherigen Broschüren verlieren mit dem Erscheinen dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.

Satz- und Druckfehler bzw. Irrtümer vorbehalten.

® = eingetragenes Warenzeichen der Bayer Gruppe.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

Bayer Austria Ges.m.b.H.
1160 Wien, Herbststraße 6–10

Stand: Dezember 2021

Unser Team

Hans Schwanzer
Tel.: 0664/160 67 66
hans.schwanzer@bayer.com

DI Andreas Leithner
Tel.: 0676/552 31 41
andreas.leithner@bayer.com

Ing. Andreas Thomaso
Tel.: 0664/337 78 39
andreas.thomaso@bayer.com

Ing. Helmut Heidlmayer
Tel.: 0664/262 84 96
helmut.heidlmayer@bayer.com

DI Dominik Schober, BSc
Tel.: 0664/224 63 70
dominik.schober@bayer.com